

# Beschreibende Sortenliste Kartoffeln

2010

---

Bundessortenamt

Koch- und  
Speiseeigenschaften

Anschriften

Anfälligkeit und Neigung,  
Ertrag und Sortierung

§ 55 Sorten,  
Zuordnung nach HKVO

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

Vermehrungsflächen

Erläuterungen

Knollen- und  
Staudenmerkmale

Alphabetische  
Sortenaufstellung

Verarbeitungseignung

2010

---

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

**Herausgeber:** Bundessortenamt,  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

**Bezug durch:** Bundessortenamt  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732

Fax-Nr.: (0511) 9566-9600

Internet: [www.bundessortenamt.de](http://www.bundessortenamt.de)

E-Mail: [bsl@bundessortenamt.de](mailto:bsl@bundessortenamt.de)

ISSN 1430 - 9777

## Vorwort

Die richtige Sortenwahl erhält durch die für die Landwirtschaft gesetzten Rahmenbedingungen und dem sich daraus ergebenden ökonomischen Zwang zu marktgerechter Produktion ein immer größeres Gewicht. Dabei spielen auch ökologische Überlegungen eine Rolle. Zwar stehen der landwirtschaftlichen Praxis eine Vielzahl von Sorteninformationen zur Verfügung, diese können jedoch, bedingt durch die Verhältnisse, unter denen sie gewonnen wurden, in ihren Aussagen recht unterschiedlich sein.

Um die neutrale Unterrichtung der Anbauer über die Sorten zu gewährleisten, ist im Saatgutverkehrsgesetz festgelegt, dass das Bundessortenamt eine „Beschreibende Sortenliste“ herauszugeben hat.

Die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste „Kartoffeln“ erscheint jährlich. Sie wird vom Bundessortenamt auf möglichst breiter Basis unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Ergebnisse erstellt und soll zu einer möglichst umfassenden und neutralen Information beitragen.

## Inhalt

Vorwort.....	3
Hinweise zur Sortenwahl.....	5
Alphabetische Sortenaufstellung.....	6
Erläuterungen.....	15
Tabellarische Sortenübersicht.....	23
Koch- und Speiseeigenschaften.....	53
Verarbeitungseignung.....	62
Knollen- und Staudenmerkmale.....	76
Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet.....	100
Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes.....	108
Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985.....	110
Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985.....	115
Anschriftenverzeichnis.....	117

## Hinweise zur Sortenwahl

Nach den Bestimmungen des Saatgutverkehrsgesetzes darf in Deutschland Pflanzgut nur von solchen Sorten vermehrt, anerkannt und in den Verkehr gebracht werden, die vom Bundessortenamt zugelassen sind.

Die Zulassung setzt einen positiven Abschluss der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sowie auf den landeskulturellen Wert und eine eintragbare Sortenbezeichnung voraus. Der landeskulturelle Wert entfällt bei Sorten, die in einem anderen Vertragsstaat die Voraussetzung des landeskulturellen Wertes erfüllt haben und in ein der Sortenliste entsprechendes Verzeichnis eingetragen worden sind sowie bei Sorten, deren Pflanzgut nicht zum Vertrieb in Deutschland bestimmt ist und die mit der Auflage „Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt“ zugelassen werden.

Diese Beschreibende Sortenliste enthält die 206 Kartoffelsorten, die nach dem Stand vom 15. März 2010 zugelassen und in der Sortenliste eingetragen sind.

Gegenüber dem Vorjahr sind 12 Sorten gelöscht worden und 13 hinzugekommen.

Die in dieser Beschreibenden Sortenliste aufgeführten Sorten wurden in Deutschland geprüft. Grundlage der Beschreibungen bilden die Ergebnisse aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes.

Da es sich um Mittelwerte vieler Prüfungen handelt, können unter bestimmten regionalen Bedingungen Abweichungen vorkommen, die jedoch eine gewisse Schwankungsbreite nicht überschreiten.

Über die in dieser Sortenliste beschriebenen Sorten hinaus sind auch Sorten vertriebsfähig, die in einem der Vertragsstaaten zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Vor ihrem Anbau ist es empfehlenswert, Angaben über ihre Herkunft und, soweit vorhanden, Ergebnisse der örtlichen Beratung einzuholen, da sie unter anderen Standortbedingungen gezüchtet und geprüft wurden.

## Alphabetische Sortenaufstellung

### Abkürzungen:

B.:	Bevollmächtigter	sfr	sehr frühe Reifegruppe
N.:	Nutzungsberechtigter	fr	frühe Reifegruppe
Sp	Speisesorte	mfr	mittelfrühe Reifegruppe
Wi	Wirtschaftssorte	msp-sp	mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Acapella	3338	NORIKA	sfr	Sp	2000
Adelina	3704	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Adretta	2915	NORIKA	mfr	Sp	1975
Afra	2741	Heinhold, G. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1990
Agave	3065	NORIKA	fr	Sp	1995
Agila	3582	NORIKA	fr	Sp	2006
Agnes	3462	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2003
Agria	2539	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1985
Aktiva	3501	NORIKA	fr	Sp	2004
Albatros	3160	NORIKA	mfr	Wi	1996
Alegria	3470	NORIKA	mfr	Sp	2003
Alwara	2501	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	mfr	Sp	1985
Amado	3420	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2002
Amanda	3576	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Ampera	3272	Feldhofer, F.	fr	Sp	1998
Andante	3449	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2003
Angela	3286	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	2000
Antonia	3701	Berding, H.	mfr	Sp	2008
Arcona	3571	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2006

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Arkula	2913	NORIKA	sfr	Sp	1975
Arnika	2668	Pflanzenzucht Saka	fr	Sp	1988
Arosa	3137	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von N: SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1996
Aspirant	3497	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2004
Atica	1735	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1971
Avano	3553	Averis Seeds B.V.	mfp-sp	Wi	2005
Belana	3340	Berding, H. N.: EUROPLANT	fr	Sp	2000
Bellaprima	3645	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2007
Belmonda	+ 3782	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2010
Beluga	3331	NORIKA	fr	Sp	2000
Berber	2455	LTO Nord B.: Möller, R., HZPC	sfr	Sp	1983
Bettina	2684	Bavaria Saat	mfr	Sp	1988
Bigrossa	3639	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Sp	2007
Birgit	3746	Saatzeit Firlbeck	mfr	SP	2009
Birte	3635	NORIKA	fr	Sp	2007
Bonanza	2903	Saatzeit Firlbeck	mfp-sp	Wi	1993
Bonus	3415	NORIKA	sfr	Sp	2002
Borwina	3471	NORIKA	sfr	Sp	2003
Brisant	3555	Bavaria Saat	mfp-sp	Wi	2006
Burana	3651	SaKa Pflanzenzucht	mfp-sp	Wi	2007
Calla	2749	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Wi	1990
Camilla	3247	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1998
Campina	3727	Saka Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Candella	3531	SaKa Pflanzenzucht	mfp-sp	Wi	2005
Caprice	+ 3802	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2010
Caruso	3488	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Cascada	3741	NORIKA	mfp-sp	Sp	2009
Christa	2105	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1975

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Cilena	2364	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	fr	Sp	1981
Cindy	3427	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Colette	3107	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	1995
Concordia	3702	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Cumbica	+ 3795	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Delikat	3111	NORIKA	fr	Sp	1995
Désirée	678	Lange, W.	mfr	Sp	1962
Ditta	2821	Estorf, O. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1991
Django	3599	Bavaria Saat	fr	Wi	2006
Donella	2772	Pflanzenzucht Saka	m-sp	Sp	1990
Edelstein	3433	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2002
Eldena	3376	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2001
Elfe	3456	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	2003
Elkana <sup>1)</sup>	3569	Niehoff, Dr. K.-H. weiterer Züchter: Averis Saatzeit	m-sp	Wi	2006
Esprit	3386	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2001
Estrella	3663	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2007
Eurobeta	3703	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Wi	2008
Eurobravo	3590	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2006
Europrima	3589	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2006
Euroresa	+ 3798	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2010
Eurostarch	3554	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2005
Exempla	3172	Saatzeit Firlbeck	fr	Sp	1997
Exquisa	2837	Saatzeit Firlbeck	mfr	Sp	1992
Fasan	3205	NORIKA	m-sp	Sp	1997
Festien	3359	Feunekes, E. J. B.: Seegers, S.	m-sp	Wi	2000
Filea	2879	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1993
Finka	3384	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	2001
Fioretta	3661	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2007
Fitis	3546	NORIKA	fr	Sp	2005



Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Flavia	3263	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1998
Francisca	3688	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Freya	3262	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1998
Gala	3419	NORIKA	fr	Sp	2002
Gloria	1838	Raiffeisen Centralheide	sfr	Sp	1972
Golf	3453	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Granola	2041	Pflanzenzucht Saka	mfr	Sp	1975
Gunda	3289	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1999
Hansa	14	Vereinigte Saatzeiten Ebsterf - Rosche	mfr	Sp	1956
Heidi	3739	NORIKA	sfr	Sp	2009
Jaqueline	3156	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Jelly	3423	Kartoffelzucht Böhm	mfp-sp	Sp	2002
Jumbo	3435	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Wi	2002
Junior	2740	Agrico B.: Krams, W.	sfr	Sp	1990
Juwel	3494	Bavaria Saat	sfr	Sp	2004
Karatop	2939	NORIKA	sfr	Sp	1990
Karlana	2932	NORIKA	fr	Sp	1988
Kiebitz	3683	NORIKA	fr	Wi	2009
Kolibri	3250	NORIKA	fr	Wi	1998
Kormoran	3412	NORIKA	mfp-sp	Wi	2003
Krone	3425	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Kuba	3539	Niehoff, Dr. K.-H.	mfr	Wi	2005
Kuras <sup>1)</sup>	3236	Kartoffelzucht Böhm	mfp-sp	Wi	2002
Lady Rosetta <sup>1)</sup>	3520	Meijer, C., B.V. weiterer Züchter: Strahmann	mfr	Sp	2004
Lambada	3469	NORIKA	mfr	Sp	2003
Laura	3248	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1998
Leyla	2644	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Likaria	2928	NORIKA	mfr	Sp	1986

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Linda <sup>1)</sup>	+ 3664	Ellenberg, Karsten	mfr	Sp	2010
Logo	3459	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2003
Lolita	3473	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2003
Ludmilla	3694	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Marabel	2898	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1993
Marena	3029	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	1995
Margit	3572	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Mariola	+ 3796	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Maxi	3514	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2004
Maxilla	2920	NORIKA	msp-sp	Wi	1981
Megusta	+ 3804	Bavaria Saat	mfr	Sp	2010
Melina	3309	NORIKA	mfr	Sp	1999
Merida	3644	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2007
Meridian	3413	NORIKA	mfr	Sp	2002
Mirage	3533	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2005
Miss Bianka	3731	Interseed Potatoes GmbH	mfr	Wi	2009
Molli	3061	NORIKA	sfr	Sp	1995
Möwe	3310	NORIKA	mfr	Sp	1999
Mungo	3745	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2009
Natascha	3574	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2006
Naviga	3646	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2007
Nicola	1836	Raiffeisen Centralheide	mfr	Sp	1973
Olga	3464	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2003
Omega	3498	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2004
Opal	3489	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Osira	3750	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2009
Pallina	3085	Bavaria Saat	mfr	Wi	1995
Panda	2543	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von N: SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	1986
Patrona	2997	Bavaria Saat	mfr	Wi	1994
Penni	+ 3792	NORIKA	fr	Sp	2010

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Pirol	3334	NORIKA	mfr	Sp	2000
Pomqueen	3593	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Sp	2006
Ponto	2484	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Wi	1984
Power	3320	Saatzucht Firlbeck	fr	Wi	1999
Prestige	3594	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Wi	2006
Presto	3375	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2001
Priamos	3410	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2002
Primadonna	3659	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2007
Producent	2573	Kweekbedrijf Prummel B.V. B.: Böhm, Dr. H. N.: EUROPLANT	mfp-sp	Wi	1986
Quadriga	3535	SaKa Pflanzenzucht	mfp-sp	Wi	2005
Quarta	2229	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1979
Rafaela	3485	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2004
Ramses	3483	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Red Fantasy	3588	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2006
Renate	2876	Bavaria Saat	fr	Sp	1993
Rikea	2500	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1984
Rita	2664	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Roberta	3408	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2002
Rodriga	3536	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2005
Romanze	3545	NORIKA	mfr	Sp	2005
Roncalla	+ 3781	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2010
Rosara	2805	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1990
Roxy	2307	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1981
Rubinett	3592	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2006
Rudawa	3607	Niehoff, Dr. K.-H.	mfp-sp	Wi	2007
Salome	3369	NORIKA	sfr	Sp	2001

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Salute	+ 3794	NORIKA	mfr	Sp	2010
Sandrin	+ 3732	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2009
Sanira	2857	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	msp-sp	Sp	1992
Satina	2885	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1993
Saturna	1484	Stader Saatzucht	msp-sp	Sp	1970
Secura	2507	KWS SAAT AG N.: SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1985
Selma	1802	Bavaria Saat	mfr	Sp	1972
Serafina	3155	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Sibu	2883	SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	1993
Sieglinde	49	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	vor 1953
Sissi	3642	Bavaria Saat	fr	Sp	2007
Solara	2728	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1989
Solist	3312	NORIKA	sfr	Sp	1999
Sommergold	2597	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	1987
Sonate	3332	NORIKA	msp-sp	Sp	2000
Soraya	3679	NORIKA	mfr	Sp	2008
Stärkeprofi	3648	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2007
Stefanie	3734	Lange, Dr. W.	sfr	Sp	2009
Subito	3724	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Svenja	3748	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2009
Tabea	3587	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2006
Talent	3583	NORIKA	mfr	Sp	2006
Target	3737	NORIKA	mfr	Wi	2009
Tempora	2250	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1978
Terrana	3371	NORIKA	sfr	Wi	2001
Tizia	3461	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	2004
Toccata	3499	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2004
Tomba	3059	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	1995
Tomensa	2731	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1989

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Topas	3552	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2005
Toscana	3573	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Transit	3744	NORIKA	mfr	Wi	2009
Triumpf	3430	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2002
Troja	+ 3793	NORIKA	mfp-sp	Sp	2010
Turdus	3548	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2005
Ulme	2799	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfp-sp	Wi	1991
Valetta	3482	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2004
Valisa	3003	NORIKA	fr	Sp	1994
Velox	2966	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1994
Venezia	3749	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2009
Verdi	3454	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Vienna	3515	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2004
Vineta	2999	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1994
Vitesse	3229	Ijsselmeerpolders B.V. B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	1997
Wega	+ 3740	NORIKA	fr	Sp	2010
Zorba <sup>1)</sup>	3406	Agrarfrost	fr	Sp	2006

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

1) Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes nach § 30 Abs. 2 Nr. 4 SaatG zugelassen



## Erläuterungen

Die Grundlage für die nachstehenden Sortenbeschreibungen sind die Ausprägungsstufen der Merkmale und Eigenschaften, die sich aus den Prüfungsergebnissen des Bundessortenamtes ergeben. Im Rahmen der Wertprüfung werden Ergebnisse aus dem Feldanbau gewonnen. Prüfungen auf Resistenzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen und die Erfassung von Qualitätseigenschaften werden in zahlreichen Instituten durchgeführt. Ergänzend werden Ergebnisse aus Landessortenversuchen und Beobachtungen aus der Praxis herangezogen.

Das Bundessortenamt teilt das Kartoffelsortiment in Reifegruppen und nach dem Verwendungszweck ein:

### I. Sehr frühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### II. Frühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

Sehr frühe Speisesorten sollten möglichst früh eine wirtschaftlich zufriedenstellende Menge transportfähiger Marktware in guter Speisequalität bringen. Die Frührodung soll vor der Krautabreife durchgeführt werden können. Diese Sorten sollten nicht später als Berber abreifen.

Es folgen die frühen Sorten, deren Kraut vor oder mit Tomensa abstirbt. Das Kraut der mittelfrühen Sorten soll nicht später als das der Sorte Jumbo absterben. Die danach reifenden Sorten sind die mittelspäten bis sehr späten, wobei Fasan am Anfang der mittelspäten und Panda am Anfang der späten Gruppe steht.

Speisesorten müssen hinsichtlich ihrer äußeren Knollenqualität sowie ihrer Koch- und Speiseeigenschaften bestimmten Qualitätsanforderungen genügen. Wirtschaftssorten sollen einen möglichst hohen Stärkegehalt und einen hohen bis sehr hohen Stärkeertrag aufweisen. Sie sind vorwiegend für die Herstellung von Stärke und Brennereiprodukten bestimmt. In beiden Gruppen können Sorten enthalten sein, die Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, wie z. B. Chips, Pommes frites oder Trockenkartoffeln, haben.

Die Ausprägung der Eigenschaften wird mit den Noten 1 bis 9 angegeben, wobei niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaften bedeuten, '5' ist immer mittel. Die Einstufung der Ertragsleistung wird auf der Grundlage von Ergebnissen aus dem Anbau auf Feldern ohne Nematodenbefall vorgenommen.

Die Beschreibung der Sorten hinsichtlich ihrer Anbaueigenschaften erfolgt in einer tabellarischen Sortenübersicht. Daran schließen sich das Beurteilungsschema der Koch- und Speiseeigenschaften und die Beschreibung dieser Eigenschaften für die Speisesorten sowie Angaben zur Verarbeitungseignung an. Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind mit allen für die Verarbeitung maßgebenden Eigenschaften in einer zusätzlichen Tabelle aufgeführt.

Es folgen die Merkmale an Knolle und Staude.

In den dann folgenden Tabellen sind die mit Erfolg feldbesichtigten Pflanzgutvermehrungsflächen von 2005 bis 2009 aufgeführt.

Die anschließende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Des Weiteren ist eine Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen der Handelsklassenverordnung aufgeführt. Eine entsprechende Aufstellung enthält die nicht in der Sortenliste eingetragenen, aber zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten mit ihren Kochtypen und Knollenformen.



Einzelne Eigenschaften werden im Rahmen der Wertprüfung folgendermaßen erfasst:

Eigenschaft	Erfassung
Resistenz gegen:	
- Krebs	Laborprüfung
- Nematoden	
Anfälligkeit für:	
- Viruskrankheiten	gesonderter Feldanbau, Gewächshaus, ELISA-Test
- Rhizoctonia-Wipfelroller	Wertprüfung
- Krautfäule	Gesonderter Feldanbau
- Knollenfäule	Wertprüfung nach Zwischenlagerung
- Eisenfleckigkeit	
- Schorf	Wertprüfung
Neigung zu:	
- Zwiewuchs	Wertprüfung
- Hohlherzigkeit	
- Wachstumsrisse	
- Rohverfärbung	
- Keimfreudigkeit	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau
- Schwarzfleckigkeit	
- Beschädigungsempfindlichkeit	

## 18

Die **Reifezeit** der Sorten ist in der **tabellarischen Sortenbeschreibung** in den Ausprägungsstufen 1 bis 9 angegeben. Daraus ergibt sich folgende Zuordnung:

Reifezeit	Ausprägungsstufe	Reifegruppe
1	sehr früh	I. sehr früh
2	sehr früh bis früh	
3	früh	II. früh
4	früh bis mittelfrüh	III. mittelfrüh
5	mittelfrüh	
6	mittelfrüh bis spät	IV. mittelspät bis sehr spät
7	spät	
8	spät bis sehr spät	
9	sehr spät	

### Krebsresistenz

Der Kartoffelkrebs, der durch den bodenbürtigen Pilz *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Perc. verursacht wird, gehörte in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Deutschland zu den wichtigsten Kartoffelkrankheiten. Mit Ausnahme der Wurzel können alle Organe der Kartoffelpflanze befallen werden. Die Folgen der Infektion sind starke Ertrags- und Qualitätsminderungen des Erntegutes. Durch die Ausbildung von Dauersporangien kann der Pilz unter den klimatischen Bedingungen in Deutschland mehr als 15 Jahre im Boden überleben. Die Ausbreitung des Krebserregers über große Entfernungen erfolgt meistens mit kontaminiertem oder infiziertem Pflanzgut. In fast allen Ländern mit Kartoffelanbau wird der Kartoffelkrebs als Quarantäne-Schaderegner eingestuft. Neben phytosanitären und quarantänetechnischen Maßnahmen bedeutet Sortenresistenz eine der sichersten Vorkehrungen gegen eine Infektion von Kartoffelknollen und -pflanzen. Durch die Ausbildung von Pathotypen wird die Züchtung von resistenten Sorten erschwert.

Die Krebsresistenzprüfung wird vom Julius Kühn-Institut nach der Glynne-Lemmerzähl-Methode unter Laborbedingungen durchgeführt.

Grundlage für die Bewertung der Sorten sind Resistenz- bzw. Anfälligkeitsreaktionen. Seit 1997 wird die Kartoffelkrebsresistenz mit den Pathotypen 1, 2, 6 und 18 ermittelt. Sorten mit Resistenz gegen den Pathotyp 18 verfügen ebenso über eine Resistenz gegen den Pathotyp 8. Bei Sorten, die vor 1997 zugelassen wurden, sind auch Resistenzen gegenüber weiteren Pathotypen aufgeführt.

Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

### Nematodenresistenz

Resistente Kartoffelsorten haben die Eigenschaft, die Vermehrung des Kartoffelnematoden zu unterbinden bzw. zu begrenzen. Durch den Anbau resistenter Sorten wird die Verseuchungsdichte auf einem niedrigen Niveau gehalten. Hohe Verseuchungsdichten vermögen auch resistente Sorten zu schädigen. Sorten, die auf starken Befall mit geringeren Ertragseinbußen als empfindliche Sorten reagieren, bezeichnet man als tolerant.

Als Quarantäneschädling unterliegen die beiden Kartoffelnematodenarten, *Globodera rostochiensis* und *Globodera pallida*, gesetzlichen Reglementierungen, in denen auch die Anforderungen, die an die Resistenz gestellt werden, festgelegt sind. Danach gilt eine Kartoffelsorte als resistent, wenn bei ihrem Anbau die Verringerung des Nematodenbesatzes dem natürlichen Rückgang einer Nematodenpopulation ohne Wirtspflanzen entspricht. Dieser Rückgang ist örtlich und im Vergleich der Jahre verschieden, er liegt zwischen 25 und 50 % pro Jahr. Bei der amtlichen Resistenzprüfung ist ein Grenzwert von 40 % festgelegt worden.

Im Rahmen der beim Bundessortenamt laufenden zweijährigen Wertprüfung wird durch das Julius Kühn-Institut die Nematodenresistenz der Sorten getestet. Dabei wird in einem

standardisierten Topfversuch die Veränderung einer vorgegebenen Verseuchungsdichte unter dem Einfluss der zu prüfenden Sorten ermittelt. Für jeden Pathotyp bzw. jede Virulenzgruppe werden dabei als Repräsentanten ausgewählte Nematodenpopulationen eingesetzt. Resistent gegen einen bestimmten Pathotyp ist eine Sorte dann, wenn im Durchschnitt der Prüfserien ein Vermehrungsindex (pf : pi-Wert)  $\leq 0,6$  (40 % Rückgang) errechnet wird, wobei die in der Prüfung mitlaufenden anfälligen Standardsorten auf einen Vermehrungsindex von 25 eingestellt werden. Für Resistenz gegen *Globodera pallida* wurde der Resistenzbereich um die sogenannte „Teilresistenz“ erweitert. Dieser Begriff umfasst Sorten, deren pf : pi-Wert-Durchschnitt zwischen 0,6 und 1,2 liegt. Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

Die Angaben zur Krebs- und Nematodenresistenz stehen in Verbindung mit der Verordnung zur Neuregelung pflanzenschutzrechtlicher Vorschriften zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kartoffel vom 05. Juni 2001. Die Sorten werden mit Angabe ihrer Resistenzen außerdem im Blatt für Sortenwesen, im Bundesanzeiger und im Journal für Kulturpflanzen veröffentlicht.

### **Virusanfälligkeit**

Kartoffelviren verringern die Vitalität der Pflanze und schwächen dadurch ihre Ertragsleistung. Von wirtschaftlicher Bedeutung in Deutschland sind das Kartoffelvirus Y und das Kartoffelblattroll-Virus.

Das Kartoffelvirus Y (PVY, Potato Virus Y) wird als besonders gefährlich angesehen. Es kann hohe Ertragsverluste verursachen und zudem die Qualität der Knollen mindern. PVY wird nicht persistent von zahlreichen Blattlausarten übertragen. Auf Grund des unmittelbaren, kurzfristigen Übertragungsmechanismus erzielen Insektizidbehandlungen nur einen begrenzten Bekämpfungserfolg. Als wichtigste Maßnahme gegen das Virus gilt der Anbau von gering anfälligen oder resistenten Kartoffelsorten. Die Züchtung extrem Y-resistenter Sorten gelang durch das Einkreuzen eines Resistenzgens von speziellen Wildkartoffelarten. Zwar kann das Virus die Kartoffelpflanzen resistenter Sorten noch infizieren, die Vermehrung oder der Transport zu anderen Zellen ist jedoch unterbunden. Sowohl das Kartoffelkraut als auch die Kartoffelknollen bleiben während der gesamten Vegetationsperiode frei von PVY.

Das Y-Kartoffelvirus wird in die Stammgruppen O, N und C unterteilt, von denen die ersten beiden wirtschaftlich bedeutsam sind. PVY<sup>O</sup> ist der gewöhnliche PVY-Stamm, der vermutlich gemeinsam mit der Kartoffel nach Deutschland gelangte. PVY<sup>N</sup> wurde erstmals in den 50er Jahren in Deutschland nachgewiesen, scheint jedoch in Abhängigkeit von den Bedingungen und der Kartoffelsorte mittlerweile umfangreicher als die O-Stammgruppe aufzutreten.

Inzwischen haben sich zwei weitere Stämme der PVY<sup>N</sup>-Stammgruppe etabliert, die als PVY<sup>NTN</sup> und PVY<sup>NW</sup> bezeichnet werden. Der NTN-Stamm kann Knollenringnekrosen verursachen und somit die Qualität der Speiseware deutlich herabsetzen.

Der Nachweis der PVY-Infektion sowie eine Zuordnung zu den Stammgruppen erfolgt im serologischen Test (ELISA). Die Unterscheidung der N-Stammgruppe in PVY<sup>NTN</sup> und PVY<sup>NW</sup> ist derzeit nur auf der Basis von molekulargenetischen Methoden möglich.

Der Nachweis der Y-Resistenz erfolgt im Pfropfversuch mit PVY-infizierten Tabak- und gesunden Kartoffelpflanzen.

Das Kartoffelblattrollvirus kann hohe Ertragsverluste verursachen. Es wird von Blattläusen in einem langfristigen Übertragungsmodus (persistent) übertragen. Die enge Bindung des Virus an die Überträgerblattlaus ermöglicht den Einsatz von Insektiziden zur Verhinderung von Infektionen.

Die Kartoffelsorten werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens zusätzlich zum Wertprüfungsanbau in einer zweijährigen Virusresistenzprüfung im Feldanbau geprüft. Dabei wird die Anfälligkeit für Y-Virus und für Kartoffelblattrollvirus ermittelt. Die Prüfung erfolgt an drei Standorten.

Der Grad der Anfälligkeit spiegelt sich wider im prozentualen Anteil infizierter Pflanzen. Maßstab für die Einstufung der Anfälligkeit in die Ausprägungsstufen 1 bis 9 sind die Befallsprozente der Standardsorten.

Bei Sorten, die aufgrund mangelnder Datenbasis noch nicht beschrieben werden können, ist diese Eigenschaft mit einem Punkt gekennzeichnet.

### **Beschädigungsempfindlichkeit**

Die Beschädigungsempfindlichkeit einer Kartoffelsorte kann einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des Kartoffelbaus haben. Durch Beschädigungen können die Lagerfähigkeit durch hohe Fäulnisgefahr, die Qualität für Verbraucher und verarbeitende Industrie durch hohe Schälverluste sowie die Triebkraft von Pflanzkartoffeln stark beeinträchtigt werden.

Die Feststellung der Beschädigungsempfindlichkeit erfolgt an Kartoffelproben aus der Wertprüfung des Bundessortenamtes, die mit Vollerntemaschinen geerntet werden. Anschließend lässt man die Probe über eine Siebkette laufen und lagert sie 4 bis 6 Wochen bei Temperaturen von 8 °C. Danach werden die Knollen geschält. Die Anzahl der Beschädigungen an den Knollen sowie die Anzahl und das Gewicht der beschädigten Knollen werden festgestellt und bilden die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9.

### **Schwarzfleckigkeitsneigung**

Eine physiologisch bedingte und durch mechanische Einflüsse ausgelöste Erscheinung ist die Schwarzfleckigkeit, wobei sich mehr oder weniger große Partien des Knollenfleisches dunkel verfärben.

Diese farblichen Veränderungen des Knollengewebes führen bei Speisekartoffeln und bei der industriellen Verarbeitung stets zu Qualitätsminderungen bis zum Ausfall ganzer Partien.

Die Feststellung der Neigung zur Schwarzfleckigkeit erfolgt mit Hilfe einer Wasch- und Schälmaschine an Ernteproben der Wertprüfung.

Die Knollen werden in der Waschmaschine durch die Rotation an die Außenwand geschleudert. Der damit verbundene Aufprall verursacht mechanische Belastungen, die in der Knolle zur Ausbildung der Verfärbung führen. Nach 4- bis 5-tägiger Lagerung wird die behandelte Knollenprobe in der jeweils größten Schnittfläche geschnitten, so dass an der Schnittfläche die Schwarzfleckigkeit erkennbar ist. Je nach Anteil der verfärbten Fläche (grau, blau oder schwarz) wird jede Knolle in die Befallsklassen eingeordnet. Aus den Anteilen in den Klassen wird ein Schwarzfleckigkeitsindex errechnet, der die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9 bildet.

### **Rohverfärbung**

Die Rohverfärbung spielt in der verarbeitenden Industrie eine bedeutende Rolle für die Qualität des Produktes. Für die Feststellung der Rohverfärbung werden Kartoffelknollen zermust und in Petrischalen an der Luft bei Zimmertemperatur und Tageslicht aufgestellt. Nach 30 Minuten wird die Verfärbung mit Hilfe einer Farbtafel (nach Heilinger) mit den Ausprägungsstufen 1 bis 9 bonitiert.

### **Knollenform**

Für die Beschreibung der Knollenform werden Knollen aus der mittleren Fraktion in der größten Länge und der größten Breite gemessen. Aus dem Längen/Breitenverhältnis erfolgt die Zuordnung zu den Knollenformen:

bis 109	rund
110 - 129	rundoval
130 - 149	oval
150 - 169	langoval
170 - 199	lang
200 und mehr	sehr lang

## Tabellarische Sortenübersicht

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Acapella	1	1	1,4	-	2	2
Angela	1	-	1	-	3	5
Arcona	1	1	1,4	-	4	7
Arkula	1	1	-	-	6	6
Arosa	2	1	1,4,5	-	6	1*
Atica	1	1	-	-	2	3
Bellaprima	2	1	1-5	-	4	1*
Berber	2	1	1	-	8	9
Bonus	2	1	1,4	-	4	2
Borwina	1	-	1,4	-	1	2
Christa	1	1	1	-	3	5
Colette	1	1	1	-	8	3
Finka	2	-	1,4	-	3	2
Flavia	1	-	1,4	-	3	7
Gloria	2	1	1	-	5	6
Heidi	1	-	1,4	-	8	1
Junior	1	-	1	-	6	7
Juwel	2	-	1,4	-	7	2
Karatop	1	1	1,4	-	2	1
Leyla	1	1	1	-	5	6
Molli	2	1	1,4	-	5	3
Osira	1	-	1,4	-	5	1
Presto	2	-	1,4	-	2	1
Rita	2	-	1	-	2	3
Rosara	2	1	1	-	2	1

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Salome	2	-	1,4	-	3	1
Solist	1	-	1,4	-	3	5
Stefanie	2	1,2,6,18	1,4	-	5	5
Valetta	1	-	1,4	-	6	7
Velox	2	1	1,4	-	2	5

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	1	1	1,4	-	3	2
Terrana	2	-	1,4	-	2	1

### II. Frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Agave	3	1	1,4	-	5	1
Agila	3	-	1,4	-	6	2
Aktiva	3	-	1,4	-	5	5
Ampera	3	-	1	-	7	3
Arnika	3	-	1-5	-	7	5
Belana	3	-	1,4	-	5	1
Beluga	3	-	1,4	-	4	1
Birte	3	-	1,4	-	6	1
Camilla	3	-	1,4	-	4	1
Campina	3	-	1,4	-	4	3
Cilena	3	-	1	-	6	6
Delikat	3	1	1,4	-	5	3
Elfe	3	-	1,4	-	4	3
Exempla	3	-	1,4	-	3	5
Fioretta	3	1	1,4	-	9	1*

\* Y-Resistenz



Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Fitis	3	-	1,4	-	4	4
Francisca	3	-	1,4	-	6	7
Gala	3	1	1,4	-	8	1
Gunda	3	1	1,4	-	3	5
Jaqueline	3	-	1-5	-	7	1*
Karlana	3	1	1,4	-	3	4
Ludmilla	3	1	1,4	-	3	7
Marabel	3	-	1,4	-	7	2
Merida	3	-	1-3	-	-	1
Mirage	3	-	1,4	-	5	2
Natascha	3	-	1,4	-	8	3
Penni	3	1	1,4	-	.	2
Primadonna	3	1	1-5	-	6	3
Renate	3	-	1	-	5	7
Rikea	3	1	1	-	8	4
Rodriga	3	1	1,4	-	8	3
Roncalla	3	-	1,4	-	.	.
Sandrin	3	-	1,4	-	7	1*
Serafina	3	-	1,4	-	9	2
Sieglinde	3	1	-	-	9	8
Sissi	3	1	1-5	-	5	2
Subito	3	-	1,4	-	3	8
Tabea	3	-	1,4	-	7	3
Triumpf	3	-	1	-	5	1*
Valisa	3	1	1,4	-	1	4

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Venezia	3	-	1,4	-	8	1
Vienna	3	1	1	-	9	6
Vineta	3	1	1	-	1	2
Vitesse	3	1	1,4	-	8	1*
Wega	3	1	1,4	-	.	1

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Zorba	3	-	-	-	-	-
-------	---	---	---	---	---	---

### b) Wirtschaftssorten

Django	3	1,2,6,18	1,4	-	2	1*
Europrima	3	1	1,4	-	1	1
Kiebitz	3	1	1,4	-	6	4
Kolibri	3	-	1,4	-	2	4
Power	3	-	1	-	5	3
Tempora	3	1	1	-	7	6
Toccata	3	-	1,4	-	6	1*
Tomensa	3	-	1	-	2	2

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	4	-	1,4	-	6	1
Adretta	4	1	-	-	4	2
Afra	5	1	1,4	-	3	3
Agnes	5	1	1,4	-	1	2
Agria	5	-	1	-	7	3

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Alegria	4	-	1,4	-	3	1
Alwara	4	1	1	-	9	1*
Amanda	4	1,6	1,4	2,3	4	8
Andante	5	1,2,6,18	1,4	-	6	4
Antonia	5	-	1,4	-	7	1
Belmonda	5	1	1,4	-	.	8
Bettina	4	1	1-5	-	6	1*
Bigrossa	4	-	1-5	-	7	2
Birgit	4	-	1,4	-	5	2
Caprice	5	1	1,3,4,5	-	.	1
Cindy	5	-	1,4	-	5	5
Concordia	4	-	1,4	-	6	2
Cumbica	4	-	1,4	-	.	1
Désirée	5	1	-	-	8	9
Ditta	5	1	1,4	-	7	4
Edelstein	4	1,2,6,18	1	-	2	1
Esprit	5	-	1,4	-	4	1
Estrella	5	1	1-5	-	7	1*
Exquisa	5	1	1,4	-	2	1
Filea	4	-	1,4	-	4	2
Freya	4	-	1,4	-	6	8
Granola	5	-	1,4	-	4	4
Hansa	4	-	-	-	7	9
Krone	4	-	1,4	-	6	2
Lambada	5	1	1,4	-	7	1*

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Laura	5	-	1-5	-	4	2
Likaria	4	1	1,4	-	4	5
Lolita	4	-	1	-	4	2
Margit	5	1	1,4	-	1	4
Mariola	4	-	1,4	-	.	1
Megusta	5	1,2,6,18	1,4	-	.	3
Melina	4	-	1,4	-	3	4
Meridian	4	1	1,4	-	1	3
Möwe	4	-	1,3,4	-	5	1
Naviga	4	-	1,4	-	7	1*
Nicola	5	1	1	-	6	7
Omega	5	1	1,4	-	2	1
Pirol	4	1	1,4	-	6	4
Quarta	4	1	1,4	-	7	7
Rafaela	4	-	1,4	-	4	1
Red Fantasy	5	1	1,4	-	4	1
Romanze	5	-	1,4	-	6	1
Roxy	4	1	1	-	6	4
Rubinett	5	-	1,4	-	5	2
Salute	4	-	1,4	-	.	1
Satina	5	1	1	-	3	6
Secura	4	1	1	-	9	3
Selma	5	1	-	-	8	7
Solara	4	-	1,4	-	5	1
Soraya	4	-	1,4	-	5	1

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Svenja	5	-	1,4	-	4	7
Talent	4	1,2,6	1,4	-	5	1
Topas	5	1	1,4	-	1	1
Toscana	4	-	1,4	-	9	4

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Lady Rosetta	5	-	-	-	-	-
Linda	5	-	-	-	6	9

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	5	1	1,4	-	1	1
Calla	4	1	1-3	-	5	6
Caruso	4	-	1,4	-	4	3
Eldena	4	1	1,4	-	4	1
Golf	5	-	1,4	-	6	2
Jumbo	5	-	1,2,3,5	-	3	1*
Kuba	5	1,2,6,18	1,4	-	4	1
Miss Bianka	5	1	1,4	-	6	1
Mungo	5	1	1,3,4,5	-	4	7
Olga	5	1	1,4	-	8	1
Opal	4	-	1,4	-	6	2
Pallina	5	1,2,6,8,10,18	1-4	2	4	4
Patrona	5	1	1-3,5	-	1	4
Ponto	5	1	1-5	-	6	6
Priamos	5	-	1,4	-	9	6
Ramses	5	1	1,4	-	8	3
Roberta	5	-	1,4	-	5	2

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Sommergold	4	1	1	-	4	3
Stärkeprofi	5	-	1,4	-	2	1
Target	5	1	1	2	5	2
Transit	5	1,2,6,18	1,4	-	8	3
Verdi	5	-	1,4	-	5	4

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Cascada	6	1	1,4	-	8	2
Donella	8	-	1	-	4	3
Fasan	6	1	1,4	-	1	1
Jelly	6	1	1,3-5	-	6	2
Marena	7	-	1,4	-	9	2
Pomqueen	7	1	1,4	-	8	1
Sanira	6	1	1-5	-	5	4
Saturna	6	1	1	-	7	7
Sonate	6	-	1,4	-	6	3
Tizia	7	-	1-5	-	5	1
Troja	6	-	1,4	-	.	1

#### b) Wirtschaftssorten

Amado	7	-	1,2,3,4	2,tr3	5	1
Aspirant	7	1	1,4	-	3	1
Avano	7	1,2	1,4	2,3	7	7
Bonanza	6	-	1,4	-	6	5
Brisant	7	-	1-5	2,3	9	3

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Burana	7	-	1,4	-	5	1
Candella	6	1	1,4	-	5	6
Eurobravo	7	1,2	1-5	2	2	1
Euroresa	6	1	1,4	-	.	1
Eurostarch	6	1	1,4	-	1	1
Festien	8	-	1-3	2,3	7	1
Kormoran	6	1	1,4	-	1	2
Logo	8	1,2,6	1,4	-	6	1
Maxi	6	-	1,4	-	5	1*
Maxilla	6	1	-	-	4	2
Panda	6	1,2,6,8,10,18	1,4	-	2	3
Prestige	6	1	1-4	2,3	9	1
Producent	8	1	1,4	-	8	7
Quadriga	7	-	1-5	-	5	8
Rudawa	7	-	1,4	-	4	1*
Sibu	7	-	1	-	2	1
Tomba	7	-	1,4	-	3	1*
Turdus	6	-	1-5	teilr. 2	5	1
Ulme	7	1,2,6,8,10,18	1,4	-	4	2
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen						
Elkana	7	-	1-3	-	-	-
Kuras	9	-	1,4	-	-	-

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissern	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

## I. Sehr frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Acapella	3	6	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	5
Angela	3	6	3	4	5	3	3	3	3	4	3	4	5
Arcona	3	6	4	3	5	3	3	3	4	4	2	6	5
Arkula	4	6	4	6	4	3	4	3	5	4	4	5	5
Arosa	3	6	3	3	4	4	4	3	5	4	5	5	4
Atica	3	6	5	5	3	4	3	3	4	4	4	5	7
Bellaprima	3	5	3	3	4	4	4	3	4	2	3	6	4
Berber	4	6	4	4	5	4	4	4	4	3	3	6	6
Bonus	3	6	3	3	5	3	3	3	8	3	4	6	4
Borwina	3	6	3	3	3	3	3	3	3	4	2	7	5
Christa	3	6	3	3	5	4	3	3	4	5	4	5	5
Colette	4	6	4	3	4	3	4	5	4	3	3	6	4
Finka	4	5	4	3	5	3	3	4	3	3	3	6	5
Flavia	3	6	4	3	3	3	3	4	4	2	3	5	6
Gloria	3	6	3	5	3	3	4	5	4	5	3	4	6
Heidi	3	5	4	3	6	4	3	3	2	2	3	5	4
Junior	5	5	3	3	5	3	4	3	3	3	4	6	5
Juwel	4	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	5
Karatop	5	6	4	3	4	5	4	5	3	4	4	4	5
Leyla	4	6	4	3	6	3	3	3	2	3	3	5	4
Molli	4	5	3	3	4	3	4	4	4	4	3	5	5
Osira	3	6	3	3	3	4	3	3	7	3	4	5	4
Presto	3	5	3	3	5	3	3	3	3	3	3	5	6
Rita	4	6	3	4	4	3	3	3	4	3	4	6	6
Rosara	4	5	3	3	4	5	3	3	3	3	3	2	5



Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen-ertrag		Markt-ware-ertrag		Über-größen		Unter-größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				

## I. Sehr frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Acapella	4	5	5	5	5	4	5	4	4	5	-	B	Tr.
Angela	5	5	6	5	6	6	6	4	4	4	-	B	
Arcona	6	6	7	6	7	5	5	6	4	3	-	B	
Arkula	5	6	7	6	7	6	6	5	4	4	-	B	
Arosa	6	5	7	4	6	4	5	6	5	4	-	B-A	Po.
Atica	6	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Bellaprima	6	5	7	5	7	6	7	3	2	4	-	A-B	
Berber	6	5	7	5	7	5	6	5	4	4	-	B	
Bonus	6	5	6	4	6	3	4	5	5	6	-	B	Ch.,Tr.
Borwina	5	6	7	6	7	5	6	5	4	3	-	B	
Christa	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	
Colette	5	5	6	5	6	7	7	3	3	4	-	B-A	
Finka	4	5	7	5	7	7	8	3	3	3	-	B	
Flavia	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	Tr.
Gloria	6	4	5	4	5	5	6	4	3	5	-	B-A	
Heidi	6	5	6	5	6	4	4	5	4	3	-	A-B	
Junior	4	6	7	6	7	8	7	3	3	3	-	B	
Juwel	5	5	7	6	8	8	8	2	2	4	-	B	Po.
Karatop	6	6	7	6	7	4	5	4	4	3	-	B-A	
Leyla	6	5	5	5	5	4	5	4	4	4	-	B	
Molli	6	6	7	6	7	6	6	6	4	4	-	B	
Osira	6	4	5	3	5	3	5	4	3	7	-	B-C	Ch.,Tr.
Presto	5	5	7	5	7	4	5	5	4	3	-	B	
Rita	5	4	5	4	5	5	5	4	4	5	-	B	Ch.,Po.,Tr.
Rosara	5	5	6	5	6	5	6	3	3	4	-	B	Tr.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Salome	3	6	3	3	4	4	3	4	2	3	3	4	2
Solist	3	6	4	3	3	3	4	3	2	3	3	5	4
Stefanie	5	5	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4
Valetta	3	6	4	3	3	4	3	3	2	3	3	4	4
Velox	3	5	3	5	3	3	3	4	3	3	3	5	6

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	4	5	3	3	4	3	3	3	5	3	4	7	5
Terrana	3	5	3	3	5	3	3	3	7	3	4	8	6

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen- ertrag		Markt- ware- ertrag		Über- größen		Unter- größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs- eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Salome	6	4	6	4	6	4	4	5	5	4	-	A-B	
Solist	5	6	5	6	5	6	6	4	4	3	-	B	
Stefanie	5	5	5	5	5	6	6	3	3	3	-	B	
Valetta	5	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Velox	5	5	6	6	6	7	7	2	2	4	-	B	Po.

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	6	4	4	3	4	3	4	6	6	6	5	-	Ch.,Tr.
Terrana	5	4	5	3	5	4	4	5	4	8	7	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissern	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	3	5	3	4	5	3	4	3	4	5	3	4	5
Agila	3	5	4	3	4	5	3	3	1	2	4	5	4
Aktiva	3	4	3	3	5	3	3	3	3	4	3	5	5
Ampera	3	4	3	3	4	3	3	4	3	4	4	3	4
Arnika	3	6	3	5	4	4	3	4	4	3	4	3	4
Belana	4	4	3	3	4	3	3	3	3	3	3	5	3
Beluga	3	6	3	3	5	4	3	3	3	3	3	4	4
Birte	3	5	3	3	4	3	4	4	1	1	3	4	5
Camilla	3	5	4	4	5	3	3	3	4	4	3	6	3
Campina	3	5	3	3	4	4	3	3	3	4	3	4	4
Cilena	4	5	3	3	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Delikat	3	5	3	3	5	3	3	4	5	2	4	5	4
Elfe	4	4	3	4	4	3	3	3	1	3	3	5	4
Exempla	3	4	4	4	4	4	3	4	3	2	3	4	4
Fioretta	4	5	4	4	4	4	4	4	2	2	4	4	4
Fitis	3	4	3	4	4	3	3	3	6	2	4	5	3
Francisca	3	6	3	4	3	3	3	3	1	3	3	2	6
Gala	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	3	4
Gunda	3	4	4	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4
Jaqueline	4	6	4	5	5	4	3	3	4	4	4	5	4
Karlana	3	6	3	3	4	3	3	4	5	3	4	5	5
Ludmilla	4	4	3	4	3	4	3	3	3	3	4	4	3
Marabel	3	5	4	4	4	3	3	3	2	2	3	5	5
Merida	3	6	3	3	4	3	3	4	2	2	3	5	4
Mirage	3	5	3	4	6	3	4	3	1	3	3	3	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	6	6	6	5	4	3	4	B	
Agila	6	7	8	7	2	3	5	A-B	
Aktiva	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.,Tr.
Ampera	7	6	6	4	5	3	4	B	
Arnika	7	6	6	4	5	3	4	B	
Belana	7	6	6	4	5	4	4	A-B	
Beluga	5	6	6	6	3	4	5	B	Po.,Tr.
Birte	6	6	6	5	4	3	4	B	
Camilla	5	5	5	4	4	5	5	B-C	Po.
Campina	7	7	7	4	5	2	4	A	
Cilena	6	5	5	4	3	3	3	A-B	
Delikat	5	6	6	7	3	5	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Elfe	5	7	7	5	4	3	5	B	
Exempla	6	6	6	5	3	5	6	A-B	Ch.,Po.
Fioretta	7	7	7	4	5	3	4	B-A	
Fitis	7	6	6	3	5	6	6	B-C	Ch.,Tr.
Francisca	7	7	7	3	5	3	5	B	
Gala	7	6	6	4	6	3	4	B	
Gunda	6	5	5	3	4	4	5	B-C	
Jaqueline	5	5	5	5	3	4	4	B	Po.
Karlana	6	5	5	5	4	6	6	B-C	Ch.,Tr.
Ludmilla	5	5	6	6	3	5	6	B	Po.,Tr.
Marabel	6	7	7	5	4	3	5	B	
Merida	6	7	7	5	4	3	4	B	
Mirage	6	6	6	3	4	3	3	A-B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Natascha	3	4	3	5	5	3	3	3	2	2	3	5	6
Penni	3	6	7	3	5	3	3	4	4	2	3	3	3
Primadonna	3	6	3	4	3	3	3	4	3	3	3	5	4
Renate	4	4	4	3	4	3	4	3	4	5	4	5	4
Rikea	4	5	4	8	4	3	3	4	4	4	4	5	4
Rodrigo	3	4	3	3	3	5	3	4	1	3	3	3	4
Roncalla	3	4	4	3	3	4	3	3	2	2	3	4	4
Sandrin	3	5	3	4	5	4	3	3	4	2	4	5	4
Serafina	3	5	3	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4
Sieglinde	5	5	5	6	6	6	3	3	3	4	6	4	4
Sissi	5	4	3	3	3	3	3	4	2	2	4	5	4
Subito	3	4	3	4	3	4	3	3	3	2	2	3	4
Tabea	3	3	3	4	4	4	3	3	3	4	3	4	3
Triumpf	4	5	4	3	4	5	3	3	3	2	4	5	4
Valisa	3	6	3	3	5	3	3	3	4	3	3	4	3
Venezia	3	5	3	3	5	3	3	3	1	1	3	4	3
Vienna	3	4	4	4	3	3	3	3	3	4	3	4	6
Vineta	4	5	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4	3
Vitesse	3	5	3	8	5	3	4	4	5	4	3	4	6
Wega	3	4	3	3	4	4	3	3	1	1	3	3	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Natascha	6	7	6	4	5	3	4	B	
Penni	9	5	4	1	9	4	4	B	
Primadonna	6	6	6	5	4	3	4	B	
Renate	5	5	5	5	6	4	4	A-B	
Rikea	6	7	7	5	4	4	4	B	
Rodriga	5	7	7	6	3	4	5	B	
Roncalla	7	6	6	3	4	3	4	A-B	
Sandrin	6	6	6	5	4	3	5	B	
Serafina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	Ch.,Po.
Sieglinde	7	5	5	4	6	5	4	A-B	
Sissi	6	6	6	6	3	3	4	A-B	
Subito	5	5	6	7	3	4	5	B	Po.,Tr.
Tabea	6	7	7	6	4	4	6	B	
Triumpf	6	6	7	5	3	4	5	B	
Valisa	6	6	6	4	4	4	4	B	Tr.
Venezia	7	7	7	4	4	3	4	A	
Vienna	7	7	7	4	4	3	4	A-B	
Vineta	6	7	7	7	3	4	4	B	
Vitesse	6	8	8	6	3	3	5	B	Po.
Wega	6	7	7	5	4	3	5	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten

Django	3	3	3	3	3	3	3	5	9	4	5	6	3
Europima	4	4	3	4	4	3	3	4	5	2	5	6	3
Kiebitz	3	5	3	4	5	3	4	3	7	4	4	4	2
Kolibri	3	6	4	3	5	3	4	3	9	5	3	5	2
Power	3	4	3	7	3	6	3	3	8	2	5	5	4
Tempora	5	4	3	5	3	5	3	3	7	5	4	5	3
Toccata	4	3	4	3	6	4	4	7	5	3	5	6	3
Tomensa	3	4	4	3	5	4	3	3	7	2	6	7	4

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	3	4	4	4	5	4	3	3	2	3	3	5	2
Adretta	4	6	3	3	6	3	3	5	5	4	3	4	3
Afra	3	5	4	4	4	4	3	3	5	3	3	5	2
Agnes	4	4	5	4	3	5	3	3	5	3	3	4	3
Agria	3	4	5	4	7	4	4	3	2	2	3	5	2
Alegria	3	5	3	3	3	3	3	3	2	4	3	3	3
Alwara	4	5	3	4	4	5	3	3	5	5	4	3	2
Amanda	3	5	3	4	4	3	3	3	3	2	4	4	4
Andante	3	4	4	3	3	4	3	3	2	5	3	4	2
Antonia	4	5	3	3	4	4	3	3	2	1	3	3	3
Belmonda	3	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	4	2
Bettina	4	4	3	3	4	4	3	4	5	3	4	4	3
Bigrossa	6	5	3	4	4	3	4	6	2	4	3	4	3
Birgit	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	3	4	3
Caprice	5	3	3	4	3	5	3	3	4	4	4	3	2



Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten

Django	4	5	5	7	3	7	7	-	
Europrima	5	6	6	7	3	5	6	-	Ch.
Kiebitz	6	4	4	4	4	6	6	-	Ch.
Kolibri	7	5	5	3	4	7	6	-	Ch.
Power	8	5	5	2	6	9	8	-	
Tempora	5	4	4	5	4	7	6	-	Ch.
Toccata	5	6	6	6	4	6	7	-	
Tomensa	6	5	5	5	4	8	8	-	Ch.,Tr.

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	
Adretta	6	5	5	4	4	5	4	C	Tr.
Afra	7	6	6	4	5	6	6	B-C	Tr.
Agnes	6	6	7	7	3	5	6	B	Po.,Tr.
Agria	5	8	8	7	2	4	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Alegria	6	7	7	6	4	4	5	B	Tr.
Alwara	6	5	5	6	3	4	4	B	
Amanda	7	6	6	3	5	5	6	C	Ch.,Po.,Tr.
Andante	7	8	8	6	3	4	5	A	
Antonia	7	7	7	4	4	4	5	A-B	
Belmonda	6	7	7	5	3	5	6	B	
Bettina	6	6	6	5	3	5	6	B	
Bigrossa	5	6	6	8	2	3	4	B	
Birgit	6	7	7	7	3	4	6	B	Po.,Tr.
Caprice	6	6	6	4	3	4	5	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Cindy	4	5	3	3	4	3	3	3	4	5	3	5	3
Concordia	4	6	3	3	4	3	3	4	2	1	3	4	3
Cumbica	3	4	3	3	3	4	3	3	2	2	3	5	4
Désirée	3	5	4	3	7	6	3	3	4	4	4	4	4
Ditta	3	5	4	4	4	4	3	3	2	5	3	3	3
Edelstein	6	4	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4
Esprit	3	5	5	4	4	3	3	3	3	3	3	5	4
Estrella	4	4	3	4	6	5	3	3	4	4	4	5	2
Exquisa	4	4	3	4	3	6	3	3	2	4	4	4	3
Filea	4	5	3	3	4	6	3	3	3	6	4	4	3
Freya	4	6	3	3	4	3	3	3	5	4	3	4	2
Granola	3	3	3	5	3	4	3	4	5	4	4	3	2
Hansa	3	6	4	4	4	4	3	3	3	3	4	3	2
Krone	4	5	3	4	3	4	4	3	1	4	3	3	3
Lambada	3	5	3	3	4	3	3	3	3	4	3	5	2
Laura	4	5	3	4	4	3	3	3	2	3	3	5	3
Likaria	5	6	3	3	5	4	3	3	3	3	4	4	5
Lolita	4	3	4	4	3	5	3	3	1	3	4	3	3
Margit	4	5	4	5	3	4	3	3	3	2	3	7	2
Mariola	4	3	3	4	4	3	3	3	2	1	3	4	3
Megusta	5	4	4	4	3	4	4	5	2	2	3	2	4
Melina	3	5	3	3	5	3	3	3	4	4	3	6	3
Meridian	4	5	4	3	4	4	3	3	3	3	3	4	5
Möwe	4	5	3	3	5	4	3	4	5	3	5	6	4
Naviga	3	6	4	3	6	4	3	3	3	1	3	6	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Cindy	6	7	7	6	4	4	5	B	Po.
Concordia	5	6	6	6	3	4	4	B	
Cumbica	6	7	7	5	3	4	6	B	
Désirée	5	6	6	6	3	4	5	B	
Ditta	5	7	7	5	3	4	5	A-B	
Edelstein	6	6	6	5	4	4	4	A-B	Po.
Esprit	5	8	8	5	4	4	7	B	
Estrella	6	7	7	6	3	3	5	B	
Exquisa	7	6	6	4	5	5	5	A-B	Po.
Filea	6	5	5	5	4	4	3	A-B	
Freya	5	5	5	5	3	5	5	B-C	Po.,Tr.
Granola	7	7	7	4	4	4	5	B	
Hansa	7	6	6	4	6	4	5	A-B	
Krone	7	6	6	5	4	3	4	B	Tr.
Lambada	6	6	6	3	5	4	4	B	Po.,Tr.
Laura	5	6	6	5	3	4	5	B	Po.
Likaria	6	6	6	5	4	4	4	B-C	Tr.
Lolita	8	6	6	4	4	4	5	B	
Margit	5	7	7	7	2	5	6	B-C	Po.
Mariola	6	7	7	5	3	3	4	B	
Megusta	5	6	7	6	3	3	4	A-B	
Melina	6	6	6	5	5	5	5	B-C	Tr.
Meridian	6	6	6	5	3	4	4	B	Tr.
Möwe	6	5	5	5	4	6	6	C	Tr.
Naviga	6	7	7	6	3	4	6	B	Po.,Tr.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Nicola	3	4	3	6	3	5	3	3	3	4	4	3	4
Omega	3	4	4	3	4	4	3	3	4	2	3	6	3
Pirol	3	6	3	3	4	3	3	3	3	2	3	6	3
Quarta	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	4	4
Rafaela	3	5	3	3	6	4	3	4	1	5	3	2	2
Red Fantasy	3	3	3	3	3	4	3	3	2	4	3	4	3
Romanze	3	5	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	4
Roxy	3	3	4	3	4	3	3	3	3	4	3	4	4
Rubinet	4	4	3	3	3	3	4	3	3	2	3	3	2
Salute	3	5	3	3	4	3	3	3	2	1	3	3	4
Satina	3	4	3	3	3	4	3	3	2	2	4	3	4
Secura	4	6	3	3	4	4	3	3	2	3	3	4	4
Selma	4	5	3	4	4	5	3	6	4	3	4	5	2
Solara	3	5	3	3	3	3	3	3	2	2	4	3	2
Soraya	3	5	3	3	3	4	3	3	1	2	3	3	3
Svenja	4	4	4	3	3	4	3	4	2	2	3	4	2
Talent	5	4	3	3	4	4	3	3	2	2	3	4	2
Topas	3	5	3	4	3	4	3	3	3	3	3	5	4
Toscana	3	5	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	4	4	6	3	4	5	3	4	2	4	4	4	2
-------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Nicola	7	6	6	5	3	4	5	A-B	
Omega	5	6	6	6	4	6	7	B-C	Ch.
Pirol	6	5	5	4	4	6	4	B-C	Ch.,Tr.
Quarta	5	5	5	6	3	4	4	B	
Rafaela	6	7	7	6	2	2	2	A-B	
Red Fantasy	5	7	7	6	3	4	5	B	Tr.
Romanze	6	5	5	3	4	4	4	B	
Roxy	6	6	6	5	4	4	4	B	
Rubinett	5	6	6	6	3	5	5	B	Po.,Tr.
Salute	6	6	6	5	3	4	5	B	Po.,Tr.
Satina	6	7	7	7	3	4	5	B	
Secura	5	6	6	4	4	4	4	B	
Selma	5	5	6	7	3	5	5	A-B	
Solara	6	5	5	4	4	5	4	B	Tr.
Soraya	6	7	7	5	3	2	4	B	
Svenja	4	6	6	8	3	4	5	B	
Talent	5	5	5	5	2	5	5	B-C	Po.,Tr.
Topas	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.,Tr.
Toscana	7	7	7	5	3	3	5	B	

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	7	7	7	6	3	4	5	A-B	
-------	---	---	---	---	---	---	---	-----	--

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	3	3	4	4	4	3	3	3	7	4	4	7	2
Calla	3	5	3	7	5	3	3	3	7	3	4	7	5
Caruso	3	4	3	3	4	4	3	3	5	3	4	6	4
Eldena	3	5	3	4	5	4	3	3	6	3	4	5	4
Golf	3	3	4	5	4	4	3	3	5	3	4	6	3
Jumbo	4	4	4	4	4	5	3	3	6	5	5	7	3
Kuba	4	4	5	3	4	6	3	6	7	2	5	7	4
Miss Bianka	3	6	4	7	3	7	3	3	6	2	5	6	3
Mungo	4	4	4	3	3	4	4	3	7	3	4	5	4
Olga	4	3	5	3	5	4	3	3	7	4	4	7	3
Opal	4	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	5	2
Pallina	4	3	6	5	5	3	3	4	7	4	5	9	3
Patrona	4	5	4	5	7	3	5	3	7	5	5	5	4
Ponto	4	4	5	5	4	4	4	4	7	4	5	7	2
Priamos	4	3	4	7	5	4	3	3	5	3	4	6	4
Ramses	3	3	6	5	5	6	4	3	8	3	5	9	5
Roberta	6	3	6	6	5	4	3	3	8	3	5	7	3
Sommergold	3	5	4	5	4	4	4	3	7	2	6	6	4
Stärkeprofi	3	3	3	4	6	4	3	3	6	2	5	6	3
Target	4	5	4	4	5	4	7	3	7	2	4	6	4
Transit	4	4	4	3	4	5	3	3	6	3	5	6	3
Verdi	4	3	5	3	4	4	3	3	6	2	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	5	5	5	5	3	8	7	-	Ch.,Po.
Calla	5	6	6	7	3	7	7	-	
Caruso	7	5	5	3	7	7	7	-	Ch.
Eldena	5	5	5	3	4	6	6	-	Ch.
Golf	6	6	6	4	5	7	8	-	Ch.
Jumbo	7	6	6	4	5	7	8	-	
Kuba	6	5	5	5	5	7	7	-	
Miss Bianka	4	7	7	9	2	4	6	-	Po.,Tr.
Mungo	6	5	6	4	4	8	8	-	
Olga	6	6	6	6	3	7	8	-	
Opal	6	6	6	6	4	5	6	-	Ch.
Pallina	5	5	5	6	4	7	6	-	
Patrona	6	5	5	4	4	7	7	-	
Ponto	5	5	5	6	4	7	7	-	
Priamos	7	6	6	4	4	7	9	-	Ch.
Ramses	7	6	6	4	7	7	9	-	Ch.
Roberta	5	5	5	5	4	8	9	-	Ch.
Sommergold	8	5	5	3	5	7	7	-	
Stärkeprofi	6	6	6	6	4	8	8	-	
Target	6	6	6	4	4	6	7	-	
Transit	5	5	5	5	3	7	7	-	
Verdi	6	5	5	4	4	7	7	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissern	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten

Cascada	3	5	3	3	5	3	3	5	2	3	3	3	2
Donella	4	3	3	4	4	4	4	3	4	3	3	3	2
Fasan	4	5	3	3	3	4	3	4	6	2	3	4	3
Jelly	4	4	3	3	3	3	3	3	2	3	3	4	3
Marena	3	4	3	3	3	4	3	4	2	2	3	3	3
Pomqueen	4	4	3	3	6	4	3	3	2	4	3	3	2
Sanira	4	5	3	3	4	4	3	5	1	4	4	2	2
Saturna	3	4	3	5	4	6	4	3	5	5	5	3	3
Sonate	3	4	3	3	5	3	3	4	3	2	3	3	4
Tizia	6	5	3	3	3	4	3	3	3	4	3	2	2
Troja	3	5	3	4	5	3	3	3	6	2	2	5	3

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	5	5	4	5	4	4	4	3	6	3	5	6	2
Aspirant	3	4	3	7	6	4	4	4	8	6	4	6	3
Avano	3	3	4	6	8	4	3	5	6	3	5	8	3
Bonanza	4	4	4	3	6	4	3	3	7	3	4	7	4
Brisant	7	4	4	6	4	4	4	4	7	6	4	8	3
Burana	3	4	3	3	6	3	4	3	6	3	3	6	4
Candella	3	4	3	4	4	3	4	3	4	3	3	5	3
Eurobravo	5	4	3	3	3	4	5	3	6	3	5	5	5
Euroresa	3	4	4	5	6	3	3	3	8	3	5	8	4
Eurostarch	3	4	3	3	3	3	3	4	7	3	4	8	2



Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten

Cascada	8	8	8	3	5	4	5	B	
Donella	6	7	7	6	4	5	5	B	
Fasan	6	5	5	5	4	6	5	C	Ch.,Tr.
Jelly	5	8	9	8	3	4	6	B	
Marena	5	7	8	7	3	5	5	B	Po.
Pomqueen	4	7	8	8	3	5	5	B-C	Po.,Tr.
Sanira	7	8	7	6	3	4	4	B	
Saturna	6	5	5	4	6	6	4	B-C	Ch.
Sonate	5	6	6	6	4	6	5	B-C	Ch.,Po.,Tr.
Tizia	5	7	8	8	2	4	4	B	Tr.
Troja	6	6	6	5	4	6	6	B-C	Tr.

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	5	7	7	7	3	7	8	-	
Aspirant	5	7	8	9	2	7	8	-	
Avano	6	7	8	6	3	7	8	-	
Bonanza	8	6	6	5	5	7	7	-	
Brisant	5	7	7	6	3	7	7	-	
Burana	7	7	7	5	4	8	9	-	
Candella	5	5	6	4	3	6	5	-	Ch.
Eurobravo	5	7	7	7	3	7	8	-	
Euroresa	6	6	7	6	3	8	9	-	
Eurostarch	4	7	7	7	3	7	8	-	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Festien	4	3	4	6	6	4	3	3	8	4	6	4	5
Kormoran	3	5	4	3	5	4	3	3	8	4	4	6	4
Logo	4	3	3	4	4	5	6	4	9	6	5	5	3
Maxi	3	5	3	4	6	4	4	3	8	4	4	6	4
Maxilla	6	5	5	6	5	4	3	3	8	4	5	5	4
Panda	4	3	3	3	5	4	3	5	8	3	5	6	2
Prestige	3	3	4	6	5	3	3	3	7	5	6	7	4
Producent	3	3	3	5	7	7	3	5	9	5	6	5	3
Quadrige	3	4	4	7	5	6	3	3	8	5	4	6	4
Rudawa	5	4	4	5	3	3	4	3	8	4	4	7	3
Sibu	3	4	4	4	6	4	4	4	7	3	5	7	3
Tomba	6	3	5	4	3	5	3	5	7	4	5	7	4
Turdus	5	5	4	3	5	4	3	4	6	3	6	8	3
Ulme	3	3	3	3	7	4	5	3	8	4	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Festien	3	4	4	8	3	9	7	-	
Kormoran	6	6	6	5	3	9	7	-	
Logo	6	6	6	5	3	9	8	-	
Maxi	7	7	7	5	4	7	8	-	
Maxilla	6	5	5	6	4	7	6	-	
Panda	5	5	5	6	4	7	5	-	Ch.
Prestige	7	7	7	6	4	7	7	-	
Producent	7	7	7	5	5	8	8	-	
Quadriga	7	7	7	4	4	8	9	-	
Rudawa	6	5	5	5	4	9	8	-	
Sibu	6	7	8	7	3	7	8	-	
Tomba	5	5	6	7	3	8	7	-	
Turdus	5	7	7	6	3	7	8	-	
Ulme	5	6	6	7	3	8	7	-	



## Koch- und Speiseeigenschaften

Im Rahmen der Wertprüfung erfolgt jährlich eine Ermittlung der Koch- und Speiseeigenschaften bei allen Speisekartoffelsorten, für die die Zulassung beantragt wurde. Um die Unterschiede des Standortes, der Jahreswitterung und die subjektive Urteilsbildung der Tester auszugleichen, wird der Test mit verschlüsseltem Probenmaterial von allen Wertprüfungen an vier Orten mit mehreren Testpersonen durchgeführt.

Die einzelnen Eigenschaften werden nach dem im Bundessortenamt erarbeiteten Schema zur Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften von Speisekartoffelsorten beschrieben (s. Tabelle 1, S. 54).

Die Beschreibung sämtlicher Eigenschaften ergibt die Zuordnung der Speisesorten zu den einzelnen Kochtypen der Handelsklassenverordnung für Speisekartoffeln (HKVO) (s. Tabelle 2, S. 55).

International sind im Rahmen der Europäischen Gesellschaft für Kartoffelforschung (EAPR) die Kochtypen A – D vereinbart worden, die in folgender Beziehung zu den durch das Bundessortenamt ermittelten Kochtypen der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln (HKVO) vom 06. März 1985 stehen.

Kochtypen nach EAPR	Ausprägungsstufen	Kochtypen nach HKVO
A A - B	fest kochende Sorte	fest kochend (f)
B - A B	vorwiegend fest kochende und schwach mehligke Sorte	vorwiegend fest kochend (vf)
B - C C - B C	lockere, mehligke und leicht trockene Sorte	mehlig kochend (m)
C - D D	sehr lockere bis zerfallende, stark mehligke und stark trockene Sorte	kein Kochtyp im Sinne der Handelsklassenverordnung

Tabelle 1

## Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften

Eigenschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fleischfarbe	weiß	gelbweiß	hellgelb	gelb	tiefgelb	rot oder rosa	rot oder rosa gescheckt	blau	blau gescheckt
Konsistenz	sehr locker	sehr locker bis locker	locker	locker bis mittel	mittel	mittel bis fest	fest	fest bis sehr fest	sehr fest
Struktur	sehr fein	sehr fein bis fein	fein	fein bis mittel	mittel	mittel bis grob	grob	grob bis sehr grob	sehr grob
Mehligkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Feuchtigkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Mängel im Geschmack	sehr gering	sehr gering bis gering	gering	gering bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Koch- dunkelung	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark

Eingruppierungsschema für Speisesorten

Tabelle 2

Eigenschaft	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend
Fleischfarbe	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konsistenz	7 - 9 fest - sehr fest	5 - 6 mittel - mittel bis fest	3 - 5 locker - mittel
Struktur	1 - 5 sehr fein - mittel	1 - 6 sehr fein - mittel bis grob	3 - 7 fein - grob
Mehligkeit	1 - 3 sehr schwach - schwach	1 - 4 sehr schwach - schwach bis mittel	5 - 7 mittel - stark
Feuchtigkeit	4 - 7 schwach bis mittel -stark	3 - 6 schwach - mittel bis stark	2 - 5 sehr schwach bis schwach - mittel
Mängel im Geschmack	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel
Kochdunkelung	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	4	6	4	3	5	2	3	B	vf
Angela	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Arcona	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Arkula	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arosa	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Atica	4	6	4	2	5	4	3	B	vf
Bellaprima	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Berber	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Bonus	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Borwina	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Christa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Colette	4	6	4	3	5	4	3	B-A	vf
Finka	5	6	4	3	6	2	3	B	vf
Flavia	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Gloria	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Heidi	4	7	3	2	7	4	3	A-B	f
Junior	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Juwel	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karatop	4	6	4	3	5	4	3	B-A	vf
Leyla	5	6	4	3	6	3	4	B	vf
Molli	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Osira	3	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Presto	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Rita	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Rosara	4	6	4	3	5	3	4	B	vf



Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe (Forts.)

Salome	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Solist	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Stefanie	4	6	3	3	6	3	2	B	vf
Valetta	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Velox	3	6	4	4	5	3	3	B	vf

### II. Frühe Reifegruppe

Agave	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Agila	4	7	4	3	6	4	2	A-B	f
Aktiva	3	6	4	4	4	3	3	B	vf
Ampera	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arnika	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Belana	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Beluga	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Birte	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Camilla	2	5	5	5	4	4	3	B-C	m
Campina	4	8	3	2	6	4	3	A	f
Cilena	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Delikat	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Elfe	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Exempla	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Fioretta	4	6	4	4	5	3	3	B-A	vf
Fitis	3	5	4	5	4	4	3	B-C	m
Francisca	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Gala	4	6	4	3	5	4	2	B	vf
Gunda	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Jaqueline	3	6	4	4	5	3	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

## II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Karlana	3	5	5	5	4	3	4	B-C	m
Ludmilla	3	6	5	4	5	5	3	B	vf
Marabel	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Merida	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Mirage	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Natascha	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Penni	5	6	4	4	5	2	2	B	vf
Primadonna	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Renate	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Rikea	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Rodrigo	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Roncalla	4	7	4	3	6	3	3	A-B	f
Sandrin	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Serafina	3	7	4	3	5	4	3	A-B	f
Sieglinde	4	7	4	3	5	3	4	A-B	f
Sissi	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Subito	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Tabea	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Triumpf	4	6	4	4	5	2	2	B	vf
Valisa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Venezia	5	7	3	3	6	3	2	A	f
Vienna	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Vineta	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Vitesse	3	5	4	3	5	4	4	B	vf
Wega	5	6	4	3	6	3	2	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

Adelina	4	7	3	2	6	4	2	A-B	f
Adretta	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Afra	3	5	4	5	4	4	3	B-C	m
Agnes	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Agria	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Alegria	3	6	4	3	5	4	3	B	vf
Alwara	4	5	4	4	5	3	4	B	vf
Amanda	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Andante	4	7	4	3	6	4	3	A	f
Antonia	5	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Belmonda	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Bettina	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Bigrossa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Birgit	5	6	4	4	5	3	2	B	vf
Caprice	4	6	4	3	5	2	3	B	vf
Cindy	4	6	4	4	5	4	4	B	vf
Concordia	4	6	3	3	6	4	2	B	vf
Cumbica	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Désirée	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Ditta	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Edelstein	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Esprit	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Estrella	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Exquisa	4	7	4	3	5	2	3	A-B	f
Filea	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Freya	4	5	4	5	5	3	4	B-C	m
Granola	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Hansa	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Krone	4	6	4	4	4	3	3	B	vf
Lambada	4	6	4	4	5	4	3	B	vf
Laura	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Likaria	3	5	4	5	5	4	3	B-C	m
Lolita	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Margit	4	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Mariola	4	6	3	3	6	3	3	B	vf
Megusta	5	7	4	3	6	2	3	A-B	f
Melina	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Meridian	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Möwe	3	4	4	6	4	3	3	C	m
Naviga	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Nicola	3	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Omega	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Pirol	4	5	5	5	4	3	3	B-C	m
Quarta	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Rafaela	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Red Fantasy	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Romanze	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Roxy	4	6	4	3	5	4	3	B	vf
Rubinet	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Salute	4	6	4	4	5	2	2	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Satina	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Secura	4	6	4	3	5	4	3	B	vf
Selma	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Solara	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Soraya	4	6	3	2	6	4	2	B	vf
Svenja	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Talent	4	5	4	5	4	2	3	B-C	m
Topas	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Toscana	4	5	4	4	5	3	3	B	vf

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
-------	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Cascada	5	6	4	3	6	3	2	B	vf
Donella	4	6	4	4	5	4	3	B	vf
Fasan	2	4	4	6	4	3	3	C	m
Jelly	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Marena	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Pomqueen	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Sanira	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Saturna	3	5	4	5	5	5	4	B-C	m
Sonate	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Tizia	4	5	4	4	5	4	3	B	vf
Troja	3	5	5	5	5	3	3	B-C	m

## Verarbeitungseignung

Mit zurückgehendem Frischverzehr von Kartoffeln und steigendem Verbrauch von Kartoffelerzeugnissen stieg auch die Nachfrage der Industrie nach Kartoffelsorten mit Verarbeitungseignung. Seit 1973 sind die Prüfungen auf Verarbeitungseignung Bestandteil der Wertprüfung des Bundessortenamtes. Die Prüfung auf Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen wie Chips, Pommes frites und Trockenspeisekartoffeln wird an Proben von verschiedenen Standorten der Wertprüfung im Max Rubner-Institut in Detmold zu folgenden Terminen durchgeführt:

- sehr frühe bis späte Reifegruppe direkt nach der Ernte
- mittelfrühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 8 °C
- frühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 4 °C (Kaltlagereignung)

### Chips

Die Knollenproben werden gewaschen und ungeschält in Scheiben von 1,2 mm Dicke geschnitten. Danach werden die Scheiben in fließendem Wasser zur Entfernung der freien Stärke gewaschen, in Erdnussöl frittiert und nach Abtropfen des anhaftenden Öls abgepackt.

Die Bestimmung der Produktfarbe erfolgt instrumentell. Der ermittelte Helligkeitswert wird in Farbnoten nach „Wageninger Farbtafel“ umgerechnet und dient als Grundlage für die Beschreibung der Chipseignung einer Sorte. Angestrebt wird eine Note von  $\geq 7$ .

Über die auf diese Weise festgestellte Chipseignung hinaus sind weitere Eigenschaften wichtig für die Anbau- und Verarbeitungseignung einer Sorte als Chipskartoffel. In Zusammenarbeit mit der verarbeitenden Industrie wurden diese Eigenschaften in einer gesonderten Tabelle (S. 68 - 75) zusammengestellt.

### Pommes frites

Die Knollenproben für die Eignungsprüfung werden gewaschen, mit einem Karborundtopfschäler geschält und in einer Schneidemaschine in Streifen von 10x10 mm geschnitten. Es folgt eine Wäsche unter fließendem Wasser, ein Blanchieren und eine erneute Wäsche zur Entfernung der anhaftenden verkleisterten Stärke. Nach dem Vorfrittieren in gehärtetem Pflanzenfett werden die Pommes frites auf  $-25$  °C abgekühlt und bei dieser Temperatur bis zur Qualitätsbestimmung gelagert.

Für die Qualitätsbestimmung der Pommes frites folgt ein zweiter Frittiergang in Erdnussöl. Dieses verzehrfertige Produkt wird nun in warmem Zustand sensorisch nach dem „Karlsruher Schema“ in Bezug auf Produktfarbe, Geschmack und Textur an der Kruste

und im Innern bewertet. Aus den ermittelten Einzelergebnissen wird eine Durchschnittsnote gebildet, die die Qualität der Pommes frites widerspiegelt. Angestrebt wird eine Durchschnittsnote von  $\geq 7$ .

### **Trockenspeisekartoffeln**

Trockenspeisekartoffeln (Troka) sind quellfähige Trockenerzeugnisse, die aus gewaschenen, geschälten und geschnittenen Kartoffeln hergestellt und nach Blanchieren durch Trocknen haltbar gemacht werden. Im Rahmen der Prüfung werden Trockenkartoffeln als Streifen von 24x6x4 mm hergestellt. Nach dem Schneiden werden die Streifen ab gespült und blanchiert. Unmittelbar danach werden die Kartoffelstreifen nochmals gewaschen, um anhaftende Stärke zu entfernen. Das so vorbereitete Material wird anschließend in einem Hordentrockner getrocknet. An dem getrockneten Produkt werden nach 14-tägiger Lagerung instrumentelle Farbmessungen durchgeführt. Maßgeblich für die Eignung einer Sorte ist der Grauanteil der Farbe. Zusätzlich führen Ungleichmäßigkeiten in der Farbausprägung zur Abwertung. Eine Sorte ist für die Herstellung von Trockenspeisekartoffeln geeignet, wenn bei der Farbmessung mindestens die Ausprägungsstufe 6 im Farbwert erreicht wird.

Der Farbton gibt die Farbe des Produktes an:

- 1 = weiß
- 3 = gelb
- 5 = tiefgelb

Die in Noten ausgedrückten Ausprägungen der Chipsfarbe, Durchschnittsnote Pommes frites und Troka-Farbwert bedeuten:

- 1 = keine Eignung
- 5 = mittlere Eignung
- 9 = sehr gute Eignung

## Eignung der Sorten zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind in einer gesonderten Tabelle ab Seite 68 noch einmal aufgeführt.

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note		Farbwert		Farbton	
		Lager 8 °C	Lager 4 °C		Lager 8 °C	Lager 4 °C	Ernte	Lager	Ernte	Lager

### I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	-	-	-	-	-	-	9	-	5	-
Arosa	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Bonus	8	-	-	-	-	-	7	-	3	-
Eurobeta	8	-	-	-	-	-	8	-	4	-
Flavia	-	-	-	-	-	-	7	-	4	-
Juwel	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Osira	8	-	-	-	-	-	8	-	3	-
Rita	5	-	-	6	-	-	7	-	4	-
Rosara	-	-	-	-	-	-	7	-	4	-
Terrana	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Velox	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

### II. Frühe Reifegruppe

Aktiva	-	-	-	7	-	-	8	-	4	-
Beluga	-	-	-	7	-	-	8	-	5	-
Camilla	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Delikat	5	-	-	6	-	-	7	-	4	-
Europrima	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exempla	7	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Fitis	8	-	-	-	-	-	7	-	4	-
Jaqueline	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Karlana	7	-	-	-	-	-	7	-	3	-
Kiebitz	8	7	7	-	-	-	-	-	-	-



Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Farbe			Ø Note			Farbwert		Farbton	
	Ernte	Lager		Ernte	Lager		Ernte	Lager	Ernte	Lager
	8 °C	4 °C		8 °C	4 °C					

### II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Kolibri	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludmilla	-	-	-	7	-	-	7	-	3	-
Serafina	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Subito	-	-	-	7	-	-	8	-	4	-
Tempora	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tomensa	7	-	-	-	-	-	6	-	3	-
Valisa	-	-	-	-	-	-	8	-	5	-
Vitesse	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

Adretta	-	-	-	-	-	-	6	5	4	4
Afra	-	-	-	-	-	-	8	7	5	4
Agnes	-	-	-	7	5	-	7	6	3	3
Agria	6	6	-	7	7	-	7	7	4	5
Albatros	7	5	-	6	5	-	-	-	-	-
Alegria	-	-	-	-	-	-	7	6	4	3
Amanda	7	7	-	7	7	-	6	6	4	4
Birgit	-	-	-	6	5	-	8	7	5	5
Caruso	7	6	5	-	-	-	-	-	-	-
Cindy	-	-	-	6	4	-	-	-	-	-
Edelstein	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Eldena	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Exquisa	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Freya	-	-	-	7	6	-	8	6	5	4
Golf	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Krone	-	-	-	-	-	-	6	4	4	4
Lambada	-	-	-	6	5	-	7	6	5	4

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note		Farbwert		Farbton	
		Lager			Lager		Ernte	Lager	Ernte	Lager
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C				

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Laura	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Likaria	-	-	-	-	-	-	7	6	3	3
Margit	-	-	-	6	7	-	-	-	-	-
Melina	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4
Meridian	-	-	-	-	-	-	8	5	4	3
Miss Bianka	-	-	-	6	6	-	6	5	4	3
Möwe	-	-	-	-	-	-	8	7	4	4
Naviga	-	-	-	7	6	-	6	5	3	3
Omega	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Opal	8	8	7	-	-	-	-	-	-	-
Pirol	8	6	-	-	-	-	9	7	5	4
Priamos	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramses	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Red Fantasy	-	-	-	-	-	-	8	5	5	4
Roberta	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Rubinet	-	-	-	6	5	-	7	6	5	4
Salute	-	-	-	7	7*	-	8	8*	4	4*
Solara	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4
Talent	-	-	-	7	7	-	7	6	5	5
Topas	-	-	-	7	6	6	7	7	5	4
Verdi	8	7	7	-	-	-	-	-	-	-

\* vorläufige Einstufung

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Farbe			Ø Note			Farbwert		Farbton	
	Ernte	Lager		Ernte	Lager		Ernte	Lager	Ernte	Lager
	8 °C	4 °C		8 °C	4 °C					

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Candella	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Fasan	7	6	-	-	-	-	7	7	3	4
Marena	-	-	-	6	6	-	-	-	-	-
Panda	8	7	6	-	-	-	-	-	-	-
Pomqueen	-	-	-	6	6	-	7	5	5	5
Saturna	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonate	6	4	-	7	6	-	8	7	5	4
Tizia	-	-	-	-	-	-	7	6	5	5
Troja	-	-	-	-	-	-	6	4*	3	3*

\* vorläufige Einstufung

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	I. Sehr frühe Reifegruppe					II. Frühe Reifegruppe				
	Bonus	Eurobeta	Osira	Rita	Terrana	Delikat	Europrima	Exempla	Fitis	
Knollenzahl	6	6	6	5	5	5	5	6	7	
Reifezeit	2	1	1	2	2	3	3	3	3	
Zwiewuchs	3	3	4	3	3	3	3	4	3	
Hohlherzigkeit	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Wachstumsrissen	3	3	3	3	3	4	4	4	3	
Schwarzfleckigkeit	8	5	7	4	7	5	5	3	6	
Rohverfärbung	3	3	3	3	3	2	2	2	2	
Krebs	1	1	-	-	-	1	1	-	-	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	4	3	5	2	2	5	1	3	4	
Y-Virus	2	2	1	3	1	3	1	5	4	
Rhiz. Wipfelroller	3	4	3	4	3	3	4	3	3	
Krautfäule	6	5	6	6	5	5	4	4	4	
Knollenfäule	3	3	3	3	3	3	3	4	3	
Eisenfleckigkeit	3	3	3	4	3	3	4	4	4	
Schorf	5	4	3	4	5	5	4	4	4	
Knollenertrag	6	4	5	5	5	6	6	6	6	
Marktwareertrag	6	4	5	5	5	6	6	6	6	

Übergrößen	4	4	5	5	4	7	7	5	3
Untergrößen	5	6	3	4	4	3	3	3	5
Stärkegehalt	6	6	7	5	8	5	5	5	6
Stärkeertrag	-	5	-	-	7	6	6	6	6
Knollenform	2	3	2	2	2	3	4	4	2
Formschönheit	4	4	4	4	4	4	5	3	4
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	2	3	2	2	1	2
Augentiefe	5	4	6	5	5	4	5	2	5
Beschädigung	6	7	5	6	8	5	6	4	5
Keimfreudigkeit	4	5	4	6	6	4	3	4	3
Fleischfarbe roh	3	3	3	4	2	3	3	4	3
Fleischfarbe gar	2	-	3	4	-	2	-	3	2
Geschmack	4	-	3	3	-	3	-	3	4
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.,Tr.	Ch.,Tr.	Ch.,Tr.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.	Ch.,Po.	Ch.,Tr.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Sp	Sp	Wi	Sp	Wi	Sp	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	6	5	5	6	6	4	6	5
Blütenfarbe	1	2	2	1	1	1	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	2	5	6	4	2	7	4	7	6

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	II. Frühe Reifegruppe (Forts.)							III. Mittelfrühe Reifegruppe		
	Karlana	Kiebitz	Kolibri	Serafina	Tempora	Tomensa	Agria	Albatros	Amanda	
Knollenzahl	6	6	7	6	5	6	5	5	7	
Reifezeit	3	3	3	3	3	3	5	5	4	
Zwiewuchs	3	3	3	3	5	4	4	3	3	
Hohlherzigkeit	3	4	4	3	3	3	4	3	3	
Wachstumsrissern	4	3	3	3	3	3	3	3	3	
Schwarzfleckigkeit	5	7	9	4	7	7	2	7	3	
Rohverfärbung	3	4	5	4	5	2	2	4	2	
Krebs	1	1	-	-	1	-	-	1	1,6	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1	1	1	1,4	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	
Blattroll-Virus	3	6	2	9	6	2	5	1	4	
Y-Virus	4	4	4	2	6	2	7	1	8	
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	5	3	3	3	3	
Krautfäule	6	5	6	5	4	4	4	3	5	
Knollenfäule	3	3	4	3	3	4	5	4	3	
Eisenfleckigkeit	3	4	3	4	5	3	4	4	4	
Schorf	4	5	5	4	3	5	7	4	4	
Knollenertrag	5	4	5	6	4	5	8	5	6	
Marktwareertrag	5	4	5	6	4	5	8	5	6	

Übergrößen	5	4	3	5	5	5	7	5	3
Untergroößen	4	4	4	3	4	4	2	3	5
Stärkegehalt	6	6	7	3	7	8	4	8	5
Stärkeertrag	6	6	6	4	6	8	6	7	6
Knollenform	2	2	2	4	2	2	3	2	3
Formschönheit	4	4	3	3	4	6	3	4	4
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	1	3	2	2	3	2
Augentiefe	4	5	4	3	5	6	3	4	3
Beschädigung	5	4	5	4	5	7	5	7	4
Keimfreudigkeit	4	2	2	4	3	4	2	2	4
Fleischfarbe roh	3	4	4	3	3	2	4	3	3
Fleischfarbe gar	2	-	-	2	-	-	3	-	2
Geschmack	3	-	-	3	-	-	3	-	3
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	-	<b>7</b>	-	-	-	-	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	<b>7</b>	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch., Tr.	Ch.	Ch.	Ch., Po.	Ch.	Ch., Tr.	Ch., Po., Tr.	Ch., Po.	Ch., Po., Tr.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Wi	Sp	Wi	Wi	Sp	Wi	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	6	4	3	6	5	6	4	4	4
Blütenfarbe	2	2	1	-	1	1	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	6	5	5	-	7	7	7	6	4
									<b>71</b>

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)									
	Caruso	Eldena	Golf	Omega	Opal	Pirol	Priamos	Ramses		
Knollenzahl	7	5	6	5	6	6	7	7		
Reifezeit	4	4	5	5	4	4	5	5		
Zwiewuchs	4	4	4	4	3	3	4	6		
Hohlherzigkeit	3	3	3	3	3	3	3	4		
Wachstumsrissen	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schwarzfleckigkeit	5	6	5	4	4	3	5	8		
Rohverfärbung	3	3	3	2	4	2	3	3		
Krebs	-	1	-	1	-	1	-	1		
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4		
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-		
Blattroll-Virus	4	4	6	2	6	6	9	8		
Y-Virus	3	1	2	1	2	4	6	3		
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	4	3	4	3		
Krautfäule	4	5	3	4	4	6	3	3		
Knollenfäule	3	3	4	4	3	3	4	6		
Eisenfleckigkeit	3	4	5	3	3	3	7	5		
Schorf	4	5	4	4	4	4	5	5		
Knollenertrag	5	5	6	6	6	5	6	6		
Marktwareertrag	5	5	6	6	6	5	6	6		



Übergrößen	3	3	4	6	6	4	4	4	4
Untergrößen	7	4	5	4	4	4	4	4	7
Stärkegehalt	7	6	7	6	5	6	6	7	7
Stärkeertrag	7	6	8	7	6	4	4	9	9
Knollenform	2	3	3	2	2	2	2	2	2
Formschönheit	4	4	4	3	4	3	3	4	5
Schalenbeschaffenheit	3	2	3	3	2	2	2	2	2
Augentiefe	4	4	4	3	5	3	4	4	5
Beschädigung	6	5	6	6	5	6	6	6	9
Keimfreiigkeit	4	4	3	3	2	3	3	4	5
Fleischfarbe roh	3	3	2	4	3	3	3	2	3
Fleischfarbe gar	-	-	-	3	-	3	3	-	-
Geschmack	-	-	-	3	-	3	3	-	-
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	<b>5</b>	-	-	-	<b>7</b>	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.,Tr.	Ch.	Ch.	Ch.
Verwendungszweck	Wi	Wi	Wi	Sp	Wi	Sp	Wi	Wi	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	6	4	5	5	6	5	5	6	6
Blütenfarbe	1	2	2	2	2	3	1	3	3
Häufigkeit von Blüten	7	1	4	7	7	6	5	5	5

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	III. Mittelfr. Reifegr. (Forts.)		IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe					
	Roberta	Verdi	Candella	Fasan	Panda	Saturna	Sonate	
Knollenzahl	5	6	5	6	5	6	5	
Reifezeit	5	5	6	6	6	6	6	
Zwiewuchs	4	4	3	4	4	6	3	
Hohlherzigkeit	3	3	4	3	3	4	3	
Wachstumsrisen	3	3	3	4	5	3	4	
Schwarzfleckigkeit	8	6	4	6	8	5	3	
Rohverfärbung	3	2	3	2	3	5	2	
Krebs	-	-	1	1	1,2,6,8,10,18	1	-	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	5	5	5	1	2	7	6	
Y-Virus	2	2	6	1	3	7	3	
Rhiz. Wipfelroller	6	4	3	4	4	3	3	
Krautfäule	3	3	4	5	3	4	4	
Knollenfäule	6	5	3	3	3	3	3	
Eisenfleckigkeit	6	3	4	3	3	5	3	
Schorf	5	4	4	3	5	4	5	
Knollenertrag	5	5	5	5	5	5	6	
Marktwareertrag	5	5	6	5	5	5	6	

Übergroßen	5	4	4	5	6	4	6
Untergroßen	4	4	3	4	4	6	4
Stärkegehalt	8	7	6	6	7	6	6
Stärkeertrag	9	7	5	5	5	4	5
Knollenform	2	2	2	2	2	2	2
Formschönheit	5	5	3	3	5	5	3
Schalenbeschaffenheit	3	2	2	3	2	1	2
Augentiefe	4	6	3	4	4	6	3
Beschädigung	7	6	5	4	6	3	3
Keimfreudigkeit	3	2	3	3	2	3	4
Fleischfarbe roh	3	2	3	3	4	3	3
Fleischfarbe gar	-	-	-	2	-	2	3
Geschmack	-	-	-	3	-	5	3
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	<b>7</b>	-	-	<b>6</b>	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch.	Ch., Tr.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch., Po., Tr.
Verwendungszweck	Wi	Wi	Sp	Wi	Wi	Sp	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	4	5	5	5	5	5	4
Blütenfarbe	2	2	3	1	2	1	1
Häufigkeit von Blüten	7	7	6	7	8	7	7

75

## Knollen- und Staudenmerkmale

### Abkürzungen:

ST Stängeltyp    ZT Zwischentyp    BT Blatttyp

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Acapella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Angela	flach	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Arcona	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arkula	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Arosa	mittel	oval	rot	glatt	gelb
Atica	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Bellaprima	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Berber	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bonus	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Borwina	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Christa	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Colette	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Finka	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Flavia	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Gloria	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Heidi	flach	langoval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Acapella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Angela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Arcona	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Arkula	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Arosa	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Atica	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Bellaprima	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering
Berber	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Bonus	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Borwina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel
Christa	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Colette	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel
Finka	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Flavia	ZT	halbaufrecht	blüht nicht	-
Gloria	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Heidi	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Junior	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Juwel	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Karatop	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Leyla	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Molli	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Osira	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Presto	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Rita	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Rosara	flach	langoval	rot	glatt	gelb
Salome	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Solist	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stefanie	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Valetta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Velox	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Terrana	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Junior	ZT	aufrecht - halbaufrecht	blüht nicht	-
Juwel	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Karatop	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Leyla	ZT	breitwüchsig	hell rotviolett	gering
Molli	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Osira	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Presto	BT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Rita	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Rosara	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Salome	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solist	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Stefanie	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Valetta	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Velox	ZT	aufrecht	hell rotviolett	gering - mittel
Eurobeta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Terrana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Agila	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Aktiva	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Ampera	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Arnika	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Belana	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Beluga	flach	langoval	gelb	glatt - genetzt	hellgelb
Birte	flach	rundoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Camilla	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Campina	sehr flach- flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cilena	flach	lang	gelb	genetzt	gelb
Delikat	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Elfe	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Exempla	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Fioretta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Fitis	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Francisca	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Gala	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb



Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Agave	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Agila	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Aktiva	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Ampera	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Arnika	ZT	halbaufrech - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Belana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Beluga	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Birte	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Camilla	ST	halbaufrecht	rotviolett	gering
Campina	ZT	aufrecht	weiß	gering
Cilena	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Delikat	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Elfe	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Exempla	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Fioretta	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Fitis	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Francisca	ST	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Gala	ZT	halbaufrecht	weiß	gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Gunda	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Jaqueline	flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb
Karlana	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Ludmilla	flach	lang	gelb	rau	gelbweiß
Marabel	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Merida	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Mirage	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Natascha	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Penni	flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Primadonna	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Renate	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Rikea	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Rodriga	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Roncalla	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Sandrin	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Serafina	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Sieglinde	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb
Sissi	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	tiefgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Gunda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Jaqueline	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Karlana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Ludmilla	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Marabel	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Merida	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Mirage	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Natascha	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Penni	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Primadonna	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering
Renate	ZT	breitwüchsig	weiß	hoch
Rikea	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Rodriga	ZT	aufrecht- halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Roncalla	ST	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Sandrin	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Serafina	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Sieglinde	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Sissi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Subito	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tabea	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Triumpf	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb
Valisa	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Venezia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Vienna	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Vineta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Vitesse	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Wega	flach	oval	gelb	genetzt	tiefgelb

### b) Wirtschaftssorten

Django	mittel	oval	gelb	genetzt	weiß
Europima	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kiebitz	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Kolibri	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Power	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelbweiß
Tempora	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Toccata	mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Tomensa	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Subito	ST	aufrecht- halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tabea	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Triumpf	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Valisa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Venezia	ZT	aufrecht	weiß	sehr gering - gering
Vienna	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Vineta	ZT	breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Vitesse	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Wega	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Django	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Europrima	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Kiebitz	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel
Kolibri	ST	aufrecht	weiß	mittel
Power	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Tempora	ST	halbaufrecht	weiß	hoch
Toccata	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tomensa	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Adelina	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Adretta	flach - mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Afra	flach	oval	gelb	rau	gelb
Agnes	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Agria	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Alegria	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Alwara	flach - mittel	oval	rot	genetzt	gelb
Amanda	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Andante	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Antonia	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Belmonda	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Bettina	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bigrossa	sehr flach - flach	oval	rot	genetzt	gelb
Birgit	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Caprice	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Cindy	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Concordia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cumbica	flach	oval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Adelina	ST	halbaufrecht	weiß	gering
Adretta	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Afra	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel
Agnes	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Agria	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Alegria	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Alwara	ST-ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Amanda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Andante	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Antonia	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Belmonda	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Bettina	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Bigrossa	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Birgit	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Caprice	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Cindy	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Concordia	ZT	breitwüchsig	weiß	gering
Cumbica	ST	halbaufrecht	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Désirée	mittel	oval	rot	genetzt	hellgelb
Ditta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Edelstein	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Esprit	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Estrella	flach	oval	gelb	rau	hellgelb
Exquisa	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Filea	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Freya	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Granola	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Hansa	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Krone	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Lambada	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Laura	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Likaria	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Lolita	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Margit	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Mariola	sehr flach - flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Megusta	flach	langoval	gelb	genetzt	tiefgelb



Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Désirée	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Ditta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Edelstein	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Esprit	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Estrella	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Exquisa	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Filea	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Freya	ST	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Granola	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Hansa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Krone	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Lambada	BT	halbaufrecht	blüht nicht	-
Laura	ZT	aufrecht - halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Likaria	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Lolita	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Margit	ST	aufrecht	weiß	hoch
Mariola	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Megusta	ST	halbaufrecht	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Melina	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Meridian	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Möwe	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Naviga	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Nicola	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Omega	flach	rundoval	gelb	rau	gelb
Pirol	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quarta	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelb
Rafaela	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Red Fantasy	flach	oval	rot	genetzt	tiefgelb
Romanze	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Roxy	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Rubinet	sehr flach - flach	langoval	gelb mit roten Augen	genetzt	hellgelb
Salute	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Satina	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Secura	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Selma	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Solara	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Melina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel
Meridian	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Möwe	ST	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Naviga	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Nicola	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Omega	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Pirol	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch
Quarta	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Rafaela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Red Fantasy	ST	aufrecht	rotviolett	gering - mittel
Romanze	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Roxy	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Rubinett	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Salute	ST	aufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Satina	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Secura	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Selma	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solara	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Soraya	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Svenja	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Talent	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Topas	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Toscana	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
-------	-------------------	----------	------	---------	------

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Calla	flach - mittel	rundoval	gelb	glatt	gelbweiß
Caruso	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eldena	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Golf	flach - mittel	oval	gelb	rau	gelbweiß
Jumbo	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kuba	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Miss Bianka	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Mungo	flach - mittel	oval	gelb	rau	weiß
Olga	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Soraya	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Svenja	ST	aufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Talent	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Topas	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Toscana	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Linda	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Albatros	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Calla	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Caruso	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Eldena	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	sehr gering
Golf	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Jumbo	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Kuba	ST	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Miss Bianka	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Mungo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel
Olga	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Opal	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Pallina	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Patrona	mittel	rund	gelb	genetzt	weiß
Ponto	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß
Priamos	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ramses	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Roberta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Sommergold	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stärkeprofi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Target	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Transit	mittel - tief	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Verdi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Cascada	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Donella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Fasan	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Jelly	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Marena	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Opal	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Pallina	ST	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Patrona	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Ponto	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Priamos	BT	halbaufrecht	weiß	mittel
Ramses	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel
Roberta	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Sommergold	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Stärkeprofi	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Target	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Transit	ST	aufrecht	weiß	gering - mittel
Verdi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Cascada	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Donella	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Fasan	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Jelly	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Marena	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten (Forts.)

Pomqueen	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Sanira	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Saturna	mittel - tief	rundoval	gelb	glatt	hellgelb
Sonate	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tizia	sehr flach - flach	langoval	rot	glatt	tiefgelb
Troja	sehr flach - flach	rundoval	gelb	glatt	gelb

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Aspirant	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Avano	mittel	oval	gelb	glatt	gelbweiß
Bonanza	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Brisant	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Burana	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Candella	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Eurobravo	mittel	rundoval	gelb	rau	weiß
Euroresa	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eurostarch	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Festien	tief	rund	gelb	genetzt	weiß



Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Pomqueen	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Sanira	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Saturna	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Sonate	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Tizia	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Troja	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Amado	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Aspirant	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Avano	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Bonanza	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Brisant	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Burana	ST	aufrecht	weiß	mittel - hoch
Candella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel - hoch
Eurobravo	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Euroresa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch - sehr hoch
Eurostarch	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Festien	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Kormoran	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Logo	mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Maxi	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Maxilla	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Panda	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Prestige	tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Producent	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quadriga	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Rudawa	mittel	oval	gelb	rau	weiß
Sibu	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Tomba	flach	langoval	gelb	rau	hellgelb
Turdus	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ulme	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Kormoran	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Logo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	hell rotviolett	mittel - hoch
Maxi	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Maxilla	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Panda	ST	halbaufrecht	rotviolett	hoch - sehr hoch
Prestige	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Producent	ZT	halbaufrecht	dunkel rotviolett	mittel - hoch
Quadriga	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	hoch
Rudawa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Sibu	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Tomba	ST	aufrecht	rotviolett	hoch
Turdus	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch - sehr hoch
Ulme	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch

## Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet

\* bezogen auf die Reifegruppe

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
<b>I. Sehr frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Acapella	2000	23	14	15	15	16	1,4
Angela	2000	16	10	10	6	0	0,0
Arcona	2006	-	3	5	17	21	1,8
Arkula	1975	81	69	62	31	6	0,5
Arosa	1996	9	9	14	13	12	1,0
Atica	1971	52	56	39	11	6	0,5
Bellaprima	2007	-	-	1	3	8	0,7
Berber	1983	150	162	155	71	66	5,6
Bonus	2002	10	23	36	22	28	2,4
Borwina	2003	3	6	11	16	18	1,5
Christa	1975	92	88	91	78	52	4,4
Colette	1995	17	17	19	24	30	2,5
Finka	2001	62	38	42	56	70	5,9
Flavia	1998	5	5	6	4	10	0,8
Gloria	1972	31	30	31	26	17	1,4
Heidi	2009	-	-	-	-	7	0,6
Junior	1990	0	0	0	0	0	0,0
Juwel	2004	5	14	28	34	53	4,5
Karatop	1990	41	33	34	33	25	2,1
Leyla	1988	135	113	110	126	148	12,5
Molli	1995	7	9	12	14	12	1,0
Osira	2009	-	-	-	-	0	0,0
Presto	2001	44	42	56	27	27	2,3
Rita	1988	16	17	20	18	15	1,3
Rosara	1990	100	73	65	60	69	5,8
Salome	2001	49	77	105	82	101	8,5
Solist	1999	178	147	198	247	276	23,3
Stefanie	2009	-	-	-	-	0	0,0

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
<b>I. Sehr frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Valetta	2004	20	24	26	15	6	0,5
Velox	1994	97	82	75	39	40	3,4
b) Wirtschaftssorten							
Eurobeta	2008	-	-	-	0	3	0,3
Terrana	2001	84	77	65	45	41	3,5
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Agave	1995	7	5	4	5	5	0,1
Agila	2006	-	13	34	60	64	1,5
Aktiva	2004	15	21	24	28	11	0,3
Ampera	1998	-	-	-	-	0	0,0
Arnika	1988	24	24	22	17	16	0,4
Belana	2000	279	393	481	493	570	13,4
Beluga	2000	19	10	9	13	10	0,2
Birte	2007	-	-	7	34	42	1,0
Camilla	1998	38	41	42	26	26	0,6
Campina	2009	-	-	-	-	1	0,0
Cilena	1981	635	534	482	411	354	8,3
Delikat	1995	19	22	26	13	13	0,3
Elfe	2003	39	66	83	70	74	1,7
Exempla	1997	13	10	6	2	10	0,2
Fioretta	2007	-	-	1	1	2	0,0
Fitis	2005	12	32	14	4	0	0,0
Francisca	2008	-	-	-	4	7	0,2
Gala	2002	149	251	386	427	568	13,3
Gunda	1999	54	59	56	51	70	1,6
Jaqueline	1996	2	1	0	1	1	0,0
Karlana	1988	523	486	561	435	449	10,5

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Ludmilla	2008	-	-	-	1	6	0,1
Marabel	1993	651	645	688	691	682	16,0
Merida	2007	-	-	0	5	18	0,4
Mirage	2005	3	6	16	27	28	0,7
Natascha	2006	-	2	9	27	42	1,0
Penni	2010	-	-	-	-	-	0,0
Primadonna	2007	-	-	3	15	41	1,0
Renate	1993	90	94	84	109	113	2,7
Rikea	1984	71	78	69	47	31	0,7
Rodriga	2005	2	2	3	7	11	0,3
Roncalla	2010	-	-	-	-	-	0,0
Sandrin	2009	-	-	-	-	0	0,0
Serafina	1996	7	7	9	6	2	0,0
Sieglinde	1954	51	36	32	26	22	0,5
Sissi	2007	-	-	1	4	4	0,1
Subito	2009	-	-	-	-	0	0,0
Tabea	2006	-	0	2	6	11	0,3
Triumpf	2002	16	11	6	4	3	0,1
Valisa	1994	64	54	56	44	45	1,1
Venezia	2009	-	-	-	-	1	0,0
Vienna	2004	17	25	26	26	12	0,3
Vineta	1994	68	79	72	81	86	2,0
Vitesse	1997	2	0	0	0	0	0,0
Wega	2010	-	-	-	-	-	0,0
Ohne Voraussetzung des Landeskulturellen Wertes zugelassen							
Zorba	2006	152	182	278	480	498	11,7

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten

Django	2006	-	1	7	10	12	0,3
Europrima	2006	-	1	3	6	16	0,4
Kiebitz	2009	-	-	-	-	7	0,2
Kolibri	1998	19	15	19	9	11	0,3
Power	1999	33	25	24	11	6	0,1
Tempora	1978	20	6	11	4	6	0,1
Toccata	2004	2	14	15	8	8	0,2
Tomensa	1989	319	281	253	242	244	5,7

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	2008	-	-	-	1	2	0,0
Adretta	1975	149	137	138	146	134	2,5
Afra	1990	77	71	70	60	55	1,0
Agnes	2003	7	12	11	7	11	0,2
Agria	1985	1163	1225	1088	1106	1069	19,7
Alegria	2003	40	49	71	56	50	0,9
Alwara	1985	33	33	19	28	39	0,7
Amanda	2006	-	3	4	2	1	0,0
Andante	2003	23	37	49	20	15	0,3
Antonia	2008	-	-	-	0	4	0,1
Belmonda	2010	-	-	-	-	-	0,0
Bettina	1988	6	5	17	13	11	0,2
Bigrossa	2007	-	-	1	0	2	0,0
Birgit	2009	-	-	-	-	6	0,1
Caprice	2010	-	-	-	-	-	0,0
Cindy	2002	10	14	19	9	1	0,0
Concordia	2008	-	-	-	0	2	0,0
Cumbica	2010	-	-	-	-	-	0,0
Désirée	1962	47	22	27	19	13	0,2

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Ditta	1991	167	168	213	223	233	4,3
Edelstein	2002	38	15	12	6	1	0,0
Esprit	2001	80	37	25	13	6	0,1
Estrella	2007	-	-	1	6	6	0,1
Exquisa	1992	9	10	12	10	8	0,1
Filea	1993	75	57	49	30	20	0,4
Freya	1998	17	12	12	11	14	0,3
Granola	1975	206	194	156	154	107	2,0
Hansa	1956	128	126	96	90	55	1,0
Krone	2002	53	106	242	325	338	6,2
Lambada	2003	19	19	20	14	10	0,2
Laura	1998	165	200	232	254	249	4,6
Likaria	1986	54	40	30	27	10	0,2
Lolita	2003	17	17	15	15	8	0,1
Margit	2006	-	2	2	10	2	0,0
Mariola	2010	-	-	-	-	-	0,0
Megusta	2010	-	-	-	-	-	0,0
Melina	1999	19	18	20	18	13	0,2
Meridian	2002	9	7	8	10	11	0,2
Möwe	1999	39	19	20	17	15	0,3
Naviga	2007	-	-	1	3	7	0,1
Nicola	1973	143	153	159	138	116	2,1
Omega	2004	5	14	26	47	53	1,0
Pirol	2000	144	209	217	161	122	2,3
Quarta	1979	467	449	345	172	119	2,2
Rafaela	2004	19	63	33	3	1	0,0
Red Fantasy	2006	-	0	3	10	19	0,4
Romanze	2005	7	24	40	53	45	0,8
Roxy	1981	20	11	11	11	10	0,2
Rubinet	2006	-	7	11	2	4	0,1
Salute	2010	-	-	-	-	-	0,0



Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Satina	1993	248	221	197	177	133	2,5
Secura	1985	205	151	140	116	95	1,8
Selma	1972	199	165	155	130	105	1,9
Solara	1989	406	380	349	329	290	5,4
Soraya	2008	-	-	-	11	47	0,9
Svenja	2009	-	-	-	-	0	0,0
Talent	2006	-	5	18	20	30	0,6
Topas	2005	0	1	2	1	1	0,0
Toscana	2006	-	3	16	24	38	0,7
Ohne Voraussetzung des Landeskulturellen Wertes zugelassen							
Lady Rosetta	2006	94	140	194	216	213	3,9
Linda	2010	-	-	-	-	4	0,1
b) Wirtschaftssorten							
Albatros	1996	229	219	233	224	276	5,1
Calla	1990	71	62	67	41	27	0,5
Caruso	2004	4	9	28	38	91	1,7
Eldena	2001	44	67	111	162	238	4,4
Golf	2003	22	18	15	38	44	0,8
Jumbo	2002	168	142	96	69	75	1,4
Kuba	2005	5	31	37	92	184	3,4
Miss Bianka	2009	-	-	-	-	12	0,2
Mungo	2009	-	-	-	-	8	0,1
Olga	2003	12	24	23	11	8	0,1
Opal	2004	8	32	55	74	74	1,4
Pallina	1995	9	10	6	7	2	0,0
Patrona	1994	38	31	22	14	20	0,4
Ponto	1984	117	76	57	36	20	0,4
Priamos	2002	41	41	36	30	36	0,7
Ramses	2004	20	32	24	22	28	0,5
Roberta	2002	85	92	88	94	78	1,4

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Sommergold	1987	77	59	56	30	26	0,5
Stärkeprofi	2007	-	-	1	8	21	0,4
Target	2009	-	-	-	-	8	0,1
Transit	2009	-	-	-	-	5	0,1
Verdi	2003	9	43	71	109	162	3,0

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Cascada	2009	-	-	-	-	11	0,5
Donella	1990	47	51	50	27	29	1,2
Fasan	1997	117	116	181	155	181	7,4
Jelly	2002	32	104	216	292	364	14,9
Marena	1995	62	55	53	55	66	2,7
Pomqueen	2006	-	3	6	13	7	0,3
Sanira	1992	14	18	14	16	14	0,6
Saturna	1970	492	436	359	240	192	7,9
Sonate	2000	9	7	9	7	10	0,4
Tizia	2004	2	3	5	7	4	0,2
Troja	2010	-	-	-	-	-	0,0

#### b) Wirtschaftssorten

Amado	2002	108	135	130	120	147	6,0
Aspirant	2004	3	7	10	13	11	0,5
Avano	2005	0	0	0	0	6	0,2
Bonanza	1993	37	29	29	19	12	0,5
Brisant	2006	-	4	12	7	9	0,4
Burana	2007	-	-	3	14	44	1,8
Candella	2005	2	4	14	9	1	0,0
Eurobravo	2006	-	0	4	10	22	0,9
Euroresa	2010	-	-	-	-	-	0,0
Eurostarch	2005	0	3	13	38	81	3,3

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2009 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Festien	2000	143	151	82	30	38	1,6
Kormoran	2003	41	31	48	38	31	1,3
Logo	2003	61	44	21	23	22	0,9
Maxi	2004	17	9	10	17	22	0,9
Maxilla	1981	72	50	58	45	39	1,6
Panda	1986	43	37	42	33	31	1,3
Prestige	2006	-	-	5	7	5	0,2
Producent	1986	57	53	36	31	24	1,0
Quadriga	2005	3	14	25	36	17	0,7
Rudawa	2007	2	11	18	13	12	0,5
Sibu	1993	128	85	66	51	76	3,1
Tomba	1995	148	116	74	61	56	2,3
Turdus	2005	3	4	7	5	13	0,5
Ulme	1991	34	30	19	19	17	0,7

Ohne Voraussetzung des Landeskulturellen Wertes zugelassen

Elkana	2006	-	189	150	104	42	1,7
Kuras	2002	1004	910	810	710	779	32,0

## Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes

(Stand: 15. März 2010)

Die folgende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3829	Achilles	1,2,6,18		2907	Charlotte		
3676	Ackra			3671	Daniela		Ro 1
3234	Agata			3895	Danuta	1	
3844	Alexandra			3510	Delphine		
3566	Allians		Ro 1,4	3838	Denar		
3131	Allure			3902	Derby		
3666	Amora			3826	Dolce Vita		
3565	Amyla			3399	Donald		
3667	Annabelle			3602	Dorota		
3549	Antina			199	Eersteling		
3627	Anuschka		Ro 1,4	3898	Energie		
3708	Arcade			3896	Erika		
3822	Arielle			3775	Eurobona		Ro 1
2355	Astarte	1	Ro 1	3774	Euroflora	1	Ro 1
3127	Atlantic			3905	Eurogrande	1	
3358	Augusta	1	Ro 1,4	3845	Euronova		
6387	Aurora			3843	Eurotango		
3622	Aveka		Ro1, Pa 2,3	3710	Ewelina	1	
3429	Baccara		Ro 1,3,4	3832	Fabienne		
3770	Ballerina			6406	Fambo		
3525	Bellarosa	1	Ro 1,4	2948	Felsina		
3718	Bellinda		Ro 1,4	3894	Fenja		
3407	Bernadette	1	Ro 1,4	3450	Finessa	1	Ro 1,4
6020	Bintje			3509	Florence		
3837	Biogold			3621	Fontane		
3777	Blaue St.Galler			3840	Gandawa	1,2,6,18	
3472	Bonza	1,2,6	Ro 1	3208	Goldika	1	Ro 1
3945	Bzura			3604	Gracja		
3564	Canasta			3362	Hermes		
3839	Cedron			3716	Horizon		
3903	Challenger			3944	Ikone		

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3889	Ingrid			3655	Romera		Ro 1
3561	Innovator			3364	Romula	1	Ro 1,4
3717	Inova			3521	Rosalind		Ro 1
3538	Jasia		Ro 1,4	3669	Roxana	1	Ro 1
3446	Kantara			3833	Royal		
2849	Kardal	1	Ro 1,2,3,4	3776	Rumba	1	Ro 1,4
6381	Kennebec			2696	Russet Burbank		
3823	Krasa			3824	Saline		
3834	Labadia			3900	Sassy		
3828	Lady Amarilla			3836	Satellite		
3045	Lady Christl			6395	Sava		
3562	Lady Claire			3892	Savona		
3907	Leandra	1		3830	Senna		
3677	Liva			3192	Seresta		
3841	Lord			3946	Shakira		
3778	Madeleine			3712	Signum		
3719	Magda			2945	Simone	1	Ro 1
3888	Magnat			3891	Sinora		
3890	Markies			3608	Skawa		
3773	Melba		Ro 1,4	3660	Skonto		
3665	Melody			3711	Smaragd		
1523	Mentor			3831	Smart		
3230	Milva		Ro 1,4	3668	Sofista		
3526	Miranda	1	Ro 1,4	6407	Spunta		
3897	Monika			3632	Tosca		
3827	Mozart			3468	Tucan		Ro 1,4
3887	Musica			3906	Valery		
3904	Nandina	1		3807	Valfi		
3522	Nomade			3487	Ventura		Ro 1,4
3076	Oleva			3451	Verona		Ro 1,4
3825	Opera			3405	Victoria		
3530	Patricia			3893	Vivi		
3835	Piccolo Star			3947	Viviana		
3901	Plasettie			3631	Westamyl		
3134	Platina			3772	Wisent		
2489	Premiere	1	Ro 1	3769	Zuzanna	1	Ro 1,4
3148	Princess		Ro 1				
3899	Red Anna						
3570	Red Lady	1	Ro 1				
3693	Red River		Ro 1				
3908	Regina	1					

§ 55-Sorten,  
Zuordnung nach HKVO

**Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Acapella		+		+	
Adelina	+			+	
Adretta			+	+	
Afra			+	+	
Agave		+		+	
Agila	+				+
Agnes		+		+	
Agria		+		+	
Aktiva		+			+
Alegria		+		+	
Alwara		+		+	
Amanda			+	+	
Ampera		+		+	
Andante	+				+
Angela		+		+	
Antonia	+			+	
Arcona		+		+	
Arkula		+		+	
Arnika		+		+	
Arosa		+		+	
Atica		+			+
Belana	+			+	
Bellaprima	+				+
Belmonda		+		+	
Beluga		+			+
Berber		+		+	
Bettina		+		+	
Bigrossa		+		+	
Birgit		+		+	
Birte		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Bonus		+		+	
Borwina		+		+	
Camilla			+	+	
Campina	+			+	
Caprice		+		+	
Cascada		+		+	
Christa		+			+
Cilena	+				+
Cindy		+		+	
Colette		+			+
Concordia		+		+	
Cumbica		+		+	
Delikat		+		+	
Désirée		+		+	
Ditta	+				+
Donella		+		+	
Edelstein	+				+
Elfe		+		+	
Esprit		+		+	
Estrella		+		+	
Exempla	+				+
Exquisa	+				+
Fasan			+	+	
Filea	+				+
Finka		+		+	
Fioretta		+		+	
Fitis			+	+	
Flavia		+		+	
Francisca		+		+	
Freya			+	+	
Gala		+		+	
Gloria		+			+
Granola		+		+	
Gunda			+	+	
Hansa	+			+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Heidi	+				+
Jaqueline		+			+
Jelly		+		+	
Junior		+			+
Juwel		+			+
Karatop		+		+	
Karlana			+	+	
Krone		+		+	
Lambada		+		+	
Laura		+		+	
Leyla		+		+	
Likaria			+	+	
Linda	+				+
Lolita		+			+
Ludmilla		+			+
Marabel		+		+	
Marena		+		+	
Margit			+	+	
Mariola		+		+	
Megusta	+				+
Melina			+	+	
Merida		+		+	
Meridian		+		+	
Mirage	+				+
Molli		+		+	
Möwe			+	+	
Natascha		+		+	
Naviga		+			+
Nicola	+				+
Omega			+	+	
Osira			+	+	
Penni		+		+	
Pirol			+	+	
Pomqueen			+		+
Presto		+		+	



Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Primadonna		+		+	
Quarta		+		+	
Rafaella	+			+	
Red Fantasy		+		+	
Renate	+			+	
Rikea		+		+	
Rita		+		+	
Rodriga		+		+	
Romanze		+		+	
Roncalla	+			+	
Rosara		+			+
Roxy		+		+	
Rubinet		+			+
Salome	+			+	
Salute		+		+	
Sandrin		+			+
Sanira		+			+
Satina		+		+	
Saturna			+	+	
Secura		+		+	
Selma	+				+
Serafina	+				+
Sieglinde	+				+
Sissi	+				+
Solara		+		+	
Solist		+		+	
Sonate			+	+	
Soraya		+		+	
Stefanie		+			+
Subito		+			+
Svenja		+			+
Tabea		+			+
Talent			+		+
Tizia		+			+
Topas		+		+	

§ 55-Sorten,  
Zuordnung nach HKVO

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Toscana		+		+	
Triumpf		+			+
Troja			+	+	
Valetta		+			+
Valisa		+		+	
Velox		+			+
Venezia	+			+	
Vienna	+				+
Vineta		+		+	
Vitesse		+		+	
Wega		+		+	
Zorba			+	+	

**Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr  
gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen  
nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für  
Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Alcmaria		+			+
Alpha			+	+	
Amazona		+			+
Aminca		+			+
Anosta		+		+	
Apollo / Apollonia			+	+	
Asterix		+		+	
Ausonia		+		+	
Aziza			+	+	
Baraka			+	+	
Bea		+			+
Bernadette	+				+
B.F. 15		+			+
Bintje			+		+
Cardinal		+			+
Cicero		+		+	
Claustar		+		+	
Climax		+		+	
Concorde		+			+
Corine		+		+	
Dali		+		+	
Diamant		+		+	
Disco			+	+	
Divina		+		+	
Doré			+	+	
Edzina	+				+
Eersteling		+			+
Elvira		+			+
Escort			+	+	
Fresco		+		+	
Frieslander		+			+

**§ 55-Sorten,  
Zuordnung nach HKVO**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Gourmetessa	+				+
Impala		+			+
Jaerla		+		+	
Lady Christl		+		+	
Linzer Delikatess	+				+
Liseta		+			+
Lola		+			+
Lutetia		+		+	
Marfona		+		+	
Maritiema		+		+	
Milva		+		+	
Nagore		+			+
Novita		+			+
Ostara		+		+	
Platina		+			+
Pompadour	+				+
Premiere		+		+	
Primreine		+			+
Primura		+			+
Princess	+			+	
Prior		+			+
Rapido		+		+	
Ratte	+				+
Resy		+		+	
Roseval		+			+
Santé			+	+	
Saskia		+		+	
Sava	+				+
Simone	+				+
Sirco		+		+	
Sirtema		+		+	
Spunta		+			+
Timate		+			+
Turbo		+		+	
Vivaldi	+				+
Wilja		+			+

## Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
4497	Aardappelkweek- en Selectie- Bedrijf Ijsselmeerpolders BV	Postbus 3 8300 AA Emmeloord NIEDERLANDE
7896	Agrarfrost GmbH & Co. KG	Postfach 16 62 27783 Wildeshausen
4391	„Agrico“ Cooperatieve Handels- vereniging voor Akkerbouwge- wassen B.A.	Postbus 70 8300 AB Emmeloord NIEDERLANDE
7492	Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek
703	Averis Seeds B.V.	Postbus 15 9640 AA Veendam NIEDERLANDE
2391	Bavaria Saat BGB Ges.mbH	Königslachener Weg 14 86529 Schrobenhausen
307	Bayerische Pflanzenzucht- gesellschaft eG & Co KG	Elisabethstraße 38 80796 München
2050	Berding, Hergen	Am Jadebusen 36 26345 Bockhorn
1597	Böhm, Dr. Heinrich	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
3532	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG Betrieb Hohenbrünzow	Strehlow 19 17111 Hohenmockler
7543	Ellenberg, Karsten (Biolandhof)	Ebstorfer Straße 1 29576 Barum
2356	Estorf, Otto in Fa. Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
7014	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
2348	Feldhofer, Friedrich	Am Kleikamp 4 23611 Bad Schwartau
4356	Feunekes, E.J.	Hoofdweg Wedderveer 61 9698 PC Wedde NIEDERLANDE
81	Heinhold, Georg	Postfach 17 28 89007 Ulm
3941	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6 b 26409 Wittmund

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
799	Kameke, Dr. Kartz von	24340 Windeby
22	Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
4660	Krams, Wilhelm in Fa. Wilhelm Weuthen GmbH & Co KG	Stöckener Weg 1 41366 Schwalmatal
1359	Kweekbedrijf Prummel BV	Zuiderdiep 252 Tweede Exloermond NIEDERLANDE
105	KWS SAAT AG	Postfach 14 63 37555 Einbeck
8848	Land- en Tuinbouw Organisatie Noord (LTO Noord)	Keulenstraat 12 7418 ET Deventer NIEDERLANDE
1703	Lange, Dr. Winfried	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
122	Lange, Wolf	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
3730	Lange, Wolf, Lange, Dr. Winfried und Lange, Dr. Frank	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
1305	Meijer, C. B.V.	Postbus 1 4416 ZG Kruijningen NIEDERLANDE
8853	Möller, Ralf in Fa. HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2 49406 Eydelstedt
2447	Niehoff, Dr. Karl-Heinrich	Gutshof 1 17209 Bütow
309	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstraße 53 29574 Ebstorf
3052	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs-GmbH	Parkweg 4 18190 Sanitz OT Groß Lüsewitz
299	Pflanzenzucht Saka GbR	Eichenallee 2 24340 Windeby
204	Raiffeisen Centralheide eG	Postfach 14 64 29604 Soltau
55	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG	Johann-Firlbeck-Straße 20 94348 Atting
167	Saatzucht Rudolf Pohl K.G.	Brookweg 6 25560 Schenefeld

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter</b>	<b>Anschrift</b>
2352	SaKa Pflanzenzucht GbR	Albert-Einstein-Ring 5 22761 Hamburg
5767	SaKa Pflanzenzucht GbR - Zuchtstation Windeby -	Eichenallee 9 24340 Windeby
7621	Seegers, Stefan in Fa. Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek
208	Stader Saatzucht eG	Postfach 20 20 21660 Stade
6857	Strahmann GmbH	Zum Mühlenwerk 3 49406 Drentwede
526	Uniplanta - Saatzucht KG	Neuburger Straße 6 86564 Brunnen
224	Vereinigte Saatzuchten Ebsterf - Rosche eG	Postfach 1 29572 Ebsterf

	Schalenfarbe	Schalenbeschaffenheit	
<b>Note</b>	1	gelb	glatt
	2	rot	genetzt
	3	blau	rau
	4	rot gescheckt	rissig
	5	blau gescheckt	
	6	gelb mit roten Augen	
	7		
	8		
	9		

	Fleischfarbe	Wuchsform	
<b>Note</b>	1	weiß	
	2	gelbweiß	
	3	hellgelb	aufrecht
	4	gelb	aufrecht bis halbaufrecht
	5	tiefgelb	halbaufrecht
	6	rot oder rosa	halbaufrecht bis breitwüchsig
	7	rot oder rosa gescheckt	breitwüchsig
	8	blau	
	9	blau gescheckt	

	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten	
<b>Note</b>	1	weiß	fehlend oder sehr gering
	2	rotviolett	sehr gering bis gering
	3	blauviolett	gering
	4	hell rotviolett	gering bis mittel
	5	dunkel rotviolett	mittel
	6		mittel bis hoch
	7		hoch
	8		hoch bis sehr hoch
	9		sehr hoch



## Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

	Anfälligkeit für Krankheiten, Neigung zu Knollenmängeln, Mängel in der Knollenschönheit	Ertrag, Gehalt, Anteil, Beschädigungsempfindlichkeit, Keimfreudigkeit, Knollenzahl
<b>Note</b>	<b>1</b> sehr gering	sehr niedrig
	<b>2</b> sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
	<b>3</b> gering	niedrig
	<b>4</b> gering bis mittel	niedrig bis mittel
	<b>5</b> mittel	mittel
	<b>6</b> mittel bis stark	mittel bis hoch
	<b>7</b> stark	hoch
	<b>8</b> stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
	<b>9</b> sehr stark	sehr hoch

	Augentiefe	Knollenform
<b>Note</b>	<b>1</b> sehr flach	rund
	<b>2</b> sehr flach bis flach	rundoval
	<b>3</b> flach	oval
	<b>4</b> flach bis mittel	langoval
	<b>5</b> mittel	lang
	<b>6</b> mittel bis tief	sehr lang
	<b>7</b> tief	
	<b>8</b> tief bis sehr tief	
	<b>9</b> sehr tief	